



KatharSys GDE

Gesprächsdatenerfassung

Version 6.01

Alle Rechte vorbehalten

Nutzungsrechte dieser Dokumentation: Veit & Börs-Software GmbH

Erstellt durch: **Peppercorns**

Katharina Blumenberg, M. A. &
Stefan Müller, M. A. GbR
Neusser Straße 369
50 733 Köln
Tel. 0221-7158764
info@peppercorns.de
www.peppercorns.de

Inhaltsverzeichnis

Version 6.01
2006

1 Hinweise zu Systemanforderungen, Installation und Aufruf der KatharSys® GDE 8

1.1 Systemanforderungen 8

1.2 Die Installation 8

1.3 Sonstiges 9

1.3.1 Produktunterstützung 9

1.3.2 Der Aufruf von KatharSys® GDE 9

2 Urheberrecht und Lizenzierung 11

Anwender

2.1 LIZENZVEREINBARUNG 11

3 Das Menü Datei 15

3.1 Vip-Zuordnungen drucken 15

3.2 Drucker einrichten 15

4 Das Menü *Auswertung* 16

KatharSys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

4.1 Einstellungen auf der Registerkarte *Abfrage* 19

4.1.1 Exportieren in ASCII-Dateien 20

4.1.1.1 Einstellungen für den ASCII-Export 20

4.1.1.1.1 Registerkarte Parameter 21

4.1.1.1.2	Registerkarte Datenmenge	22
4.1.1.1.3	Registerkarte Bearbeiten	22
4.1.2	Exportieren in Dateien	23
4.2	TK-Anlagen-Einstellungen auf der Registerkarte Netzverbund	25
4.3	Filter-Einstellungen auf der Registerkarte Filter	25
4.3.1	Referenz: Filter-Kriterien	27
4.4	Kosten-Einstellungen auf der Registerkarte Umrechnung	29
4.5	Mit Auswertungsprofilen arbeiten	30
4.5.1	Auswertungsprofile speichern	30
4.5.2	Auswertungsprofile aufrufen	31
4.5.3	Auswertungsprofile bearbeiten	31
4.6	Auswertungen konfigurieren	31
4.6.1	Einstellungen auf der Registerkarte Auswertungskriterien	32
4.6.2	Einstellungen auf der Registerkarte Ausgabefilter	33
4.6.3	Einstellungen auf der Registerkarte Reporte	34
4.6.3.1	Reporte gestalten	34
4.6.3.2	Reporte zuweisen	35
4.7	Besonderheiten für einzelne Auswertungen	35
4.7.1	Spezielle Einstellungen für die Auswertung nach "Abteilung-Kostenstelle-Gruppe"	35
4.7.2	Spezielle Einstellungen für die Auswertung nach "Kanal/Amtsleitung"	37
4.7.3	Spezielle Einstellungen für die Auswertung nach "Vorhaben"	37
4.7.4	Spezielle Einstellungen für die Auswertung nach "Stichprobe"	38
4.8	Analyse	39
4.9	Auswertungen automatisieren per Stapel-Verarbeitung	39

5 Das Menü Dienste 41

5.1 Daten löschen 41

5.1.1 Verbindungsdaten löschen 41

5.1.2 Fehlersätze löschen 42

5.1.3 Vip-Nebenstellen oder Vip-Verrechnungsnummern löschen 42

5.2 Protokolldaten einsehen 43

5.3 Datenbank 43

5.3.1 Daten exportieren 43

5.3.2 Letzte Auswertung exportieren 45

5.3.3 Einzelne Datentabellen einsehen bzw. Daten löschen 45

5.3.4 Datenbank wechseln 45

5.3.5 Datenbankstruktur aktualisieren 46

5.3.6 Einzelne Tabellen reorganisieren 46

5.3.7 Reporte im- und exportieren 47

5.3.8 Datensicherung 48

5.3.8.1 Daten sichern 48

5.3.8.2 Datensicherung zurückspielen 49

5.3.9 Der E-Mail-Transmitter: Auswertungen über E-Mail versenden 50

5.3.10 Fehlerhafte Datensätze einsehen 52

5.3.11 Datensätze mit Warnungen einsehen 52

5.3.12 Daten manuell erfassen 52

5.3.13 Verbindungsdaten neu berechnen 53

5.3.14 Verbindungsdaten umbuchen 54

5.3.15 Passwort ändern 55

Version 6.01
2006

Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

6 Das Menü Zuordnung 57

Version 6.01
2006

6.1 ViP-Stellen zuordnen 57

6.2 Netzanbieter-Einstellungen vornehmen 58

6.3 Verbindungen umbuchen 59

6.4 TK-Dienst 60

6.5 Datenaufnahme per Zufall 60

6.5.1 Allgemeines 60

6.5.2 Datenaufnahme per Zufall - Nebenstellen 61

6.5.3 Datenaufnahme per Zufall - PIN-Nummern 62

6.5.4 Aktuelle Aufnahme-Einstellungen einsehen 63

7 Das Menü Konfiguration 64

Anwender

7.1 Grundeinstellungen 64

7.1.1 Firmen-Logo integrieren 64

7.1.2 Gesprächskennzeichnungen festlegen 65

7.1.3 Aktualisierungs-Intervalle festlegen 65

7.1.4 Datenträgeraustausch-Format festlegen 66

7.1.5 Voreinstellungen für den Auswertungszeitraum festlegen 67

7.1.6 Währungseinstellungen festlegen 68

7.1.7 Datenschutz-Einstellungen festlegen 69

7.1.8 Daten-Registrierung 70

7.1.8.1 Registrierungsschwelle setzen 70

7.1.8.2 Registrierung per Zufall 71

7.1.8.3 Privatgespräche ausschließen 71

7.1.9 Bewertung 71

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

7.1.9.1 Verrechnungsnummern und Dienstgespräche	71
7.1.9.2 Rufnummern-Identifikation	72
7.1.9.3 Übersetzung	72
7.1.9.4 Grundbeträge	72
7.1.9.5 GKZ-Umsetzung	73
7.2 Verzonungseinstellungen	73
7.3 Netzanbieter definieren	74
7.3.1 Berechnungsgrundlage konfigurieren	76
7.3.1.1 Nach Gebührenimpulsen berechnen	76
7.3.1.2 Übernahme aus TK-System	76
7.3.1.3 Nach definiertem Tarif berechnen	77
7.3.1.3.1 Allgemeines	77
7.3.1.3.2 Tarife nach Minutenpreisen	77
7.3.1.3.3 Tarife nach Gebühreneinheiten	79
7.3.1.3.4 Tarife nach Flatrate	80
7.4 TK-System	81
7.4.1 Standorte definieren	81
7.4.2 Netzanbieter zuweisen	82
7.5 Konvertereinstellungen für die Datenbank	83
7.6 Konfiguration des Sofortausdrucks	84
7.7 E-Mail-Client: Einstellungen für den E-Mail-Versand	86
7.8 Einstellungen für den Report-Export	88
7.8.1 Report-Profilen anlegen	88
7.8.2 Export-Formate definieren	90
7.8.2.1 Filter aktivieren	90
7.8.2.2 Filterformate konfigurieren	90

7.8.2.2.1 HTML	90
7.8.2.2.2 PDF	90
7.8.2.2.3 RTF	91
7.8.2.2.4 Excel	91
7.8.2.2.5 Text	91
7.8.2.2.6 GIF	91
7.8.2.2.7 JPEG	91
7.8.2.2.8 BMP	92
7.8.2.2.9 EMF	92
7.8.2.2.10 WMF	92
7.9 Anzeige-Optionen für Chart und Grid definieren	92
7.9.1 Optionen für das Chart	92
7.9.2 Optionen für das Grid	93
7.9.2.1 Grundsätzliche Konfigurations-Einstellungen	93
7.9.3 Setup-Einstellungen	94
7.9.3.1 Suchen	95
7.9.3.2 Filtern	95
7.9.4 Drucken	95
7.10 Zugriffsrechte	96
7.10.1 Benutzer administrieren	96
7.10.2 Menürechte verwalten	96
8 Das Menü Ansicht	98
8.1 Chart aufrufen	98
8.2 Grid anzeigen	98
8.3 Statusfenster ein- und ausblenden	98

8.4 Anzeige aktualisieren98

Version 6.01
2006

9 Das Menü Log..99

9.1 Anmelden99

9.2 Abmelden99

10 Referenz "Icons"100

11 Index101

Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

1 Hinweise zu Systemanforderungen, Installation und Aufruf der KatharSys® GDE

Version 6.01
2006

1.1 Systemanforderungen

Für die Installation von *KatharSys® GDE* benötigen Sie mindestens die folgende Konfiguration:

- Prozessor der Pentium-Klasse
- Microsoft Windows 95/98/2000/2003, NTSP4, XP
- 250 MB freier Festplattenspeicher
- CD-ROM Laufwerk

1.2 Die Installation

Ein automatisierter Installationsvorgang führt Sie durch die einzelnen Installations-Schritte.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Module der *KatharSys®*-Software auf Ihrem Rechnersystem zu installieren:

1. Schließen Sie vor dem Installationsvorgang alle anderen Anwendungen. Führen Sie keine Anti-Virus-Programme aus.
2. Legen Sie die Installations-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Ein automatisches Auswahlfenster öffnet sich, in dem Sie die benötigte Installation mittels Linksklicks auswählen können. Alternativ linksklicken Sie die Datei *install.exe* im Hauptverzeichnis der CD.
 - **Option Einzelplatz installieren:** Wählen Sie diese Option, um eine Lizenz der *KatharSys®*-Module auf einem einzelnen Arbeitsplatz, der mit einer TK-Anlage in direkter Verbindung steht, zu installieren.
 - **Option Server installieren:** Wählen Sie diese Option für die Installation auf einem zentralen Server, an den einzelne Workstations, die mit den *KatharSys®*-Modulen arbeiten sollen, angebunden sind.
 - **Option Client installieren:** Wählen Sie diese Option, um nach einer Server-Installation benötigte Dateien auf den einzelnen

Anwender

KatharSys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

an den Server angebundenen Workstations (Arbeitsplätze) zu installieren.

- **Option Software lizenzieren:** Wählen Sie diese Option, um Ihre Lizenzdaten einzugeben.

Mit der angezeigten LIZENZVEREINBARUNG müssen Sie sich einverstanden erklären. Ansonsten wird das Installationsprogramm an dieser Stelle abgebrochen.

Tragen Sie Ihren Name und den Namen Ihrer Firma ein, wenn Sie danach gefragt werden.

Bestätigen Sie den Pfad der Installationsdateien oder geben Sie ihn selbst an, z.B. D:\PROGRAMME\KATHARSYS\.

Bestimmen Sie die Programmgruppe. Sie taucht in Ihrem Windows-System-Menü auf.

Zur Kontrolle werden Ihre Einstellungen nochmals angezeigt.

Wenn Sie einverstanden sind mit diesen Einstellungen, wird anschließend die Installation ausgeführt.

Wichtiger Hinweis:

Im Falle einer neuen Installation, die durch den Ausfall Ihres Systems veranlaßt worden ist, für die Sie zuvor gesicherte Daten zurückspielen möchten, ist es unbedingt notwendig, daß Sie die *KatharSys*[®]-Module in dasjenige Ziel-Verzeichnis installieren, in das die vorangegangene Installation erfolgte, damit das korrekte Zurückspielen Ihrer gesicherten Daten möglich ist.

1.3 Sonstiges

1.3.1 Produktunterstützung

Wenden Sie sich für weiterführende Hilfe und die Nachfrage nach regelmäßigen Updates Ihrer Software an den Lieferanten Ihrer TK-Anlage.

1.3.2 Der Aufruf von *KatharSys*[®] GDE

Nach abgeschlossener, erfolgreicher Installation der *KatharSys*[®]-Softwaremodule gehen Sie wie folgt vor, um *KatharSys*[®] zu starten.

1. Linksklicken Sie die Schaltfläche *Start* Ihrer Windows-Oberfläche. Linksklicken Sie den Eintrag *Programme*.
2. Linksklicken Sie den gelisteten Eintrag für das Verzeichnis, in das Sie die *KatharSys*[®]-Software-Module installiert haben.
3. Wählen Sie mit Linksklick den Eintrag *Gesprächsdatenerfassung* aus; das Software-Modul *KatharSys*[®] *GDE* wird hochgefahren.
4. Nehmen Sie anschließend Ihre Anmeldung vor, um gemäß den Ihnen bewilligten Rechten mit der Software zu arbeiten.

2 Urheberrecht und Lizenzierung

Version 6.01
2006

2.1 LIZENZVEREINBARUNG

Diese Software unterliegt den jeweils geltenden urheberrechtlichen Copyright-Bestimmungen. Sie ist wie ein Buch zu behandeln, das ebenfalls nicht vervielfältigt werden darf. Der rechtmäßige Erwerb des Programmes erlaubt ausschließlich die Erstellung einer Sicherheitskopie für den persönlichen Gebrauch sowie das Kopieren der Software in den Arbeitsspeicher Ihres Rechners.

Die Software darf von beliebig vielen Personen eingesetzt und von einem Rechner auf einen anderen übertragen werden, solange es gewährleistet ist, daß nicht mehrere Personen an verschiedenen Rechnern gleichzeitig mit der Software arbeiten. Dies gilt auch für den Einsatz der Software in einem Netzwerk. Wie ein und dasselbe Buch auch nicht von zwei verschiedenen Personen zur selben Zeit an zwei verschiedenen Orten gelesen werden kann, darf auch die Software nicht von zwei verschiedenen Personen zur selben Zeit an zwei verschiedenen Orten eingesetzt werden, es sei denn, die Software ist in einem Netzwerk installiert und es wurden der Anwenderzahl entsprechend Lizenzen erworben. In allen anderen Fällen verstoßen Sie gegen die Lizenzvereinbarung.

LIZENZEN IN MEHRPLATZSYSTEMEN. Wenn es sich bei diesem Paket um ein Mehrplatzpaket handelt, dürfen die Programme auf dieser CD nur eingesetzt werden, um die Anzahl der autorisierten Benutzer der Software innerhalb eines einzigen Netzwerks auf die durch das Mehrplatzpaket erworbene Lizenzzahl zu erhöhen.

EINSATZ IM NETZWERK. Unter einem "Computer-Netzwerk" ist jegliche elektronisch verbundene Konfiguration zu verstehen, in der zwei oder mehrere Benutzer gemeinsam auf Software und Daten zugreifen. Wenn mehr als ein Benutzer zur gleichen Zeit mit derselben Software arbeiten möchte, müssen Sie entweder für jeden zusätzlichen Benutzer ein weiteres Software-Paket erwerben oder, wenn ein Mehrplatzpaket für das Produkt angeboten wird,

Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

eine zusätzliche Lizenz erwerben. Sie können die Anzahl von autorisierten Benutzern in einem Netz durch eine beliebige Kombination von regulären Software- und Mehrplatzpaketen erhöhen. Beachten Sie dabei, daß die Anzahl der Benutzer, die gleichzeitig im Netz mit der Software arbeiten, auf keinen Fall höher sein darf, als die Anzahl der erworbenen regulären Software-Pakete plus der mit Mehrplatzpaketen erworbenen Lizenzen. In allen anderen Fällen verstoßen Sie gegen die Lizenzvereinbarung. Mehrplatzpakete dürfen nur verwendet werden, um die Anzahl von Benutzern in einem Netz zu erhöhen.

Sie dürfen nicht eingesetzt werden, um Kopien der Software auf Einzelplatzrechnern, die nicht im Netz integriert sind, zu erstellen. In diesem Fall müssen Sie für jeden Rechner, der nicht in einem Netzwerk angeschlossen ist, ein vollständiges, reguläres Paket der Software erwerben.

WEITERE HINWEISE ZU DEN COPYRIGHT-BESTIMMUNGEN UND LIZENZVEREINBARUNGEN. Sie können alle Rechte für den Gebrauch der Software an eine andere Person übertragen, wenn Sie dabei die vollständige Software bzw. Lizenzen, alle Datenträger und die gesamte Dokumentation des Pakets übergeben. Dazu gehören auch alle Kopien im Arbeitsspeicher oder auf Datenträgern sowie die Sicherungskopien. Beachten Sie, daß die Software, wenn sie auf einen anderen Rechner übertragen wird, nur dort unter Berücksichtigung der Copyright-Bestimmungen eingesetzt werden darf. Außer im gerade genannten Fall dürfen die Software, die Datenträger und die Dokumentation in keiner anderen Form übertragen, vermietet, verliehen, oder in anderer Form an Dritte weitergegeben werden. Der Einsatz der Software auf Ihrem Rechner oder in einem Netzwerk ist darüber hinaus auf die Beschreibung in der Dokumentation begrenzt. Es ist nicht gestattet, die Software abzuändern, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu deassemblieren. Desweiteren dürfen die Veit&Börs-Copyrightvermerke weder verändert noch entfernt werden. Borland GmbH übernimmt keinerlei Garantie für das erstellte Anwendungsprogramm. Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der schriftlichen Zustimmung von Veit&Börs-Software. Alle in diesem Lizenzvertrag nicht ausdrücklich gewährten Nutzungsrechte verbleiben bei Veit&Börs-Software

GEWÄHRLEISTUNG. Veit&Börs-Software gewährleistet, daß die Software, die Datenträger sowie die Dokumentation den Spezifika-

tionen in allen wesentlichen Belangen entsprechen und nicht mit Fehlern behaftet sind, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder den nach dem Vertrage vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Im Falle einer Mängelrüge ist der Kunde verpflichtet, die Software, Datenträger oder Dokumentation einschließlich nachprüfbarer Aufzeichnungen bzw. Unterlagen hinsichtlich der gerügten Abweichungen an Veit&Börs-Software zur Untersuchung und ggf. Behebung der Mängel zu übermitteln. Veit&Börs-Software übernimmt die für eine etwaige Mängelbeseitigung anfallenden Arbeits- und Versandkosten, es sei denn, die Mängelrüge erweist sich als unberechtigt. Veit&Börs-Software übernimmt keine Gewährleistung für Mängel, die auf eine Veränderung oder Bearbeitung der Software durch den Kunden oder auf eine nicht den Spezifikationen oder sonstige nicht bestimmungsmäßige Nutzung der Software zurückzuführen sind. Führt eine Nachbesserung oder Ersatzlieferung durch Veit&Börs-Software nicht innerhalb angemessener Frist zur Beseitigung der erheblichen Abweichungen, so ist der Kunde berechtigt, den Vertrag rückgängig zu machen oder eine angemessene Herabsetzung der Lizenzgebühr zu verlangen. Alle über die vorgenannten Rechte des Kunden hinausgehenden Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit sich aus dieser Vereinbarung nichts anders ergibt.

HAFTBESCHRÄNKUNG. Veit&Börs-Software haftet für Schäden des Kunden nur, soweit diese von Veit&Börs-Software, bzw. ihren Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig oder infolge der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht verursacht worden sind. Im Falle einer weder vorsätzlichen noch grob fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht haftet Veit&Börs-Software nur in Höhe des typischen vorhersehbaren Schadens. Diese Haftungsbeschränkung gilt für alle Schadensersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch für die Haftung aus unerlaubter Handlung oder wegen Verschuldens bei Vertragsverhandlungen. Sie erfaßt jedoch nicht Schäden, für die eine gesetzliche zwingende Haftung besteht, durch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften verursachte direkte Schäden oder Mängelfolgeschäden, gegen die zugesicherten Eigenschaften den Kunden gerade absichern sollten, für sonstige Mängelfolgeschäden haftet Veit&Börs-Software nur in der vorstehend beschränkten Weise.

KEINE HAFTUNG FÜR KONSEQUENZSCHÄDEN. Der Lizenzgeber und seine Lieferanten akzeptieren keine von gesetzlicher Seite nicht vorgeschriebene Haftung für jeglichen Schaden (einschließlich aber nicht ausschließlich Schäden für Geschäftsgewinne, Geschäftsunterbrechung, Verlust von Geschäftsinformationen oder jegliche andere Verluste) der aus der Verwendung oder nicht möglichen Verwendung dieses Produktes resultiert. Dies gilt auch, wenn der Lizenzgeber von der Möglichkeit solcher Schäden unterrichtet wurde. Es ist möglich, daß sich diese Einschränkung nicht auf Sie bezieht, da manche Staaten und Rechtsprechungen eine solche Haftungseinschränkung nicht erlauben.

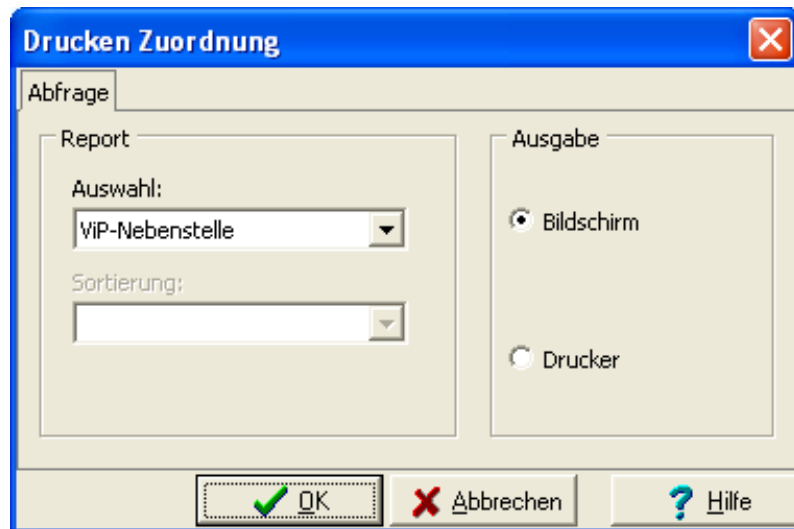
TEILGÜLTIGKEIT. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder lückenhaft sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

3 Das Menü *Datei*

Version 6.01
2006

3.1 Vip-Zuordnungen drucken

Wählen Sie *Datei/Drucken/Zuordnung*, um das Dialogfenster *Drucken Zuordnung* zu öffnen



Anwender

1. **Zuordnung wählen:** Nutzen Sie die Pfeilschaltfläche unter *Auswahl*, um die Zuordnungsart auszuwählen.
2. **Ausgabe:** Aktivieren Sie *Bildschirm* oder *Drucker*, um die Liste entsprechend auszugeben.
3. Klicken Sie *OK*.

3.2 Drucker einrichten

Wählen Sie *Datei/Drucker einrichten*, um das Dialogfenster *Druckereinrichtung* zu öffnen. Nehmen Sie Einstellungen für Ihren Drucker vor.

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

4 Das Menü *Auswertung*

Version 6.01
2006

Über das Menü *Auswertungen* erstellen Sie individuelle Reporte, die die angefallenen Verbindungskosten und sonstigen Kosten nach zahlreichen Kriterien auswerten.

Sie können Auswertungen erstellen nach den einzelnen Kriterien:

- Nebenstelle
- Projekt
- PIN
- Abt.-Kst.-Gruppe
- Kanal/Amtsleitung
- Rufnummer
- Personal
- Vorhaben
- Stichprobe

Für jedes dieser Kriterien stehen zahlreiche Unterschlüssel wie folgt zur Verfügung:

- **Nebenstelle:** Schlüssel Daten nach Nebenstellen auf, mit den folgenden Einschränkungen:
 - **Standard Dienst:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Dienst*
 - **Standard Privat:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Privat*
 - **Standard Dienst u. Privat:** sowohl Dienst- als auch Privat-Verbindungen
 - **Standard Dienst über Name:** nur Dienst-Verbindungen, für deren Nebenstelle in *KatharSys® STAMM* ein Teilnehmer erfaßt wurde
 - **Standard Privat über Name:** nur Privat-Verbindungen, für deren Nebenstelle in *KatharSys® STAMM* ein Teilnehmer erfaßt wurde
 - **Standard Dienst und Privat über Name:** sowohl Dienst- als auch Privat-Verbindungen, für deren Nebenstelle in *KatharSys® STAMM* ein Teilnehmer erfaßt wurde
 - **Standard ohne Zuordnung:** sowohl Dienst- als auch Privat-Verbindungen, für deren Nebenstelle in *KatharSys® STAMM* kein Teilnehmer erfaßt wurde
- **Projekt:** Schlüssel Daten nach vergebenen Projektnummern

Anwender

KatharSys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

auf, mit den folgenden Einschränkungen:

- **Standard über Name:** sämtliche Verbindungsdaten mit erfaßter Verrechnungsnummer, selektierbar über die zugeordneten Namen in *KatharSys® STAMM*
- **Standard über VrNr:** sämtliche Verbindungsdaten mit erfaßter Verrechnungsnummer, selektierbar nach den vergebenen Verrechnungsnummern in *KatharSys® STAMM*
- **Standard VrNr ohne Zuordnung:** nur Verbindungsdaten, für deren Verrechnungsnummer in *KatharSys® STAMM* kein separater Teilnehmer erfaßt wurde
- **PIN:** Schlüsselte Daten nach vergebenen PIN-Nummern auf, mit den folgenden Einschränkungen:
 - **Standard über Name:** sämtliche Verbindungsdaten mit erfaßter PIN-Nummer, selektierbar über die zugeordneten Namen in *KatharSys® STAMM*
 - **Standard über PIN:** sämtliche Verbindungsdaten mit erfaßter PIN-Nummer, selektierbar nach den vergebenen PIN-Nummern in *KatharSys® STAMM*
 - **Standard über PIN ohne Zuordnung:** nur Verbindungsdaten, für deren PIN-Nummer in *KatharSys® STAMM* kein separater Teilnehmer erfaßt wurde
- **Abteilung-Kostenstelle-Gruppe:** Schlüsselte Daten nach zugeordneten unternehmensinternen Organisationseinheiten auf, mit den folgenden Einschränkungen:
 - **Standard Dienst:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Dienst*
 - **Standard Privat:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Privat*
 - **Standard ohne Zuordnung:** alle Verbindungsdaten, auch für solche Nebenstellen, die keinem Teilnehmer in *KatharSys® STAMM* zugeordnet sind.
- **Kanal/Amtsleitung:** Schlüsselte Daten nach den TK-Netzwerken bzw. Leitungen etc. der TK-Anlagen auf, über die die Verbindungen geführt wurden.
 - **Standard alle Gesprächsarten:** gilt für alle Gesprächskennungen
- **Rufnummer:** Schlüsselte Daten nach den angewählten Rufnummern auf, mit den folgenden Einschränkungen:
 - **Standard Dienst:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung

- nung *Dienst*
- **Standard Privat:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Privat*
 - **Standard alle Gesprächsarten:** gilt für alle Gesprächskennungen
- **Personal:** Schlüssel Daten nach den zugeordneten Mitgliedern Ihres Unternehmens auf, mit den folgenden Einschränkungen:
 - **Standard Dienst:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Dienst*
 - **Standard Privat:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Privat*
 - **Standard Dienst & Privat:** nur Verbindungen, die entweder mit der Gesprächskennung *Dienst* oder der Kennung *Privat* geführt wurden
 - **Vorhaben:** Schlüssel Daten nach den einem "Vorhaben" zugeordneten festen Nebenstellen auf, mit den folgenden Einschränkungen:
 - **Standard über Name:** nur Verbindungen, die für die unter den anzugebenden Namen definierten Vorhaben geführt wurden
 - **Standard über ID:** nur Verbindungen, die für die unter den anzugebenden IDs definierten Vorhaben geführt wurden
 - **Standard ID ohne Zuordnung:** nur Verbindungen, die für die unter den anzugebenden IDs definierten Vorhaben geführt wurden und die keinen Namen führen
 - **Stichprobe:** Schlüssel einen individuell erfaßbaren Prozentsatz bzw. Anteil von Daten nach dem Zufallsprinzip auf, mit den folgenden Einschränkungen:
 - **Standard Nebenstelle Dienst:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Dienst*
 - **Standard Nebenstelle Privat:** nur Verbindungen mit der Gesprächskennung *Privat*

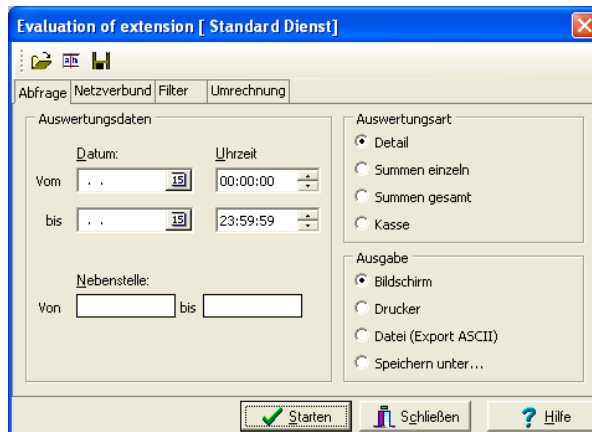
Die unterschiedlichen Einstellungen, die für jeden Unterschlüssel gelten, nehmen Sie jeweils auf der Registerkarte *Abfrage* vor.

Sämtliche Konfigurationsmöglichkeiten gelten weitestgehend für alle Auswertungen.

Wählen Sie *Auswertung/[Hauptkriterium]/[Nebenkriterium]*, um eine Auswertung (z. B. nach Nebenstellen, Projekt-, PIN oder Rufnummern etc.) vorzunehmen.

4.1 Einstellungen auf der Registerkarte *Abfrage*

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Abfrage*.



2. **Zeitraum festlegen:** Wählen Sie über die Kalender-Schaltflächen Beginn und Ende des abzufragenden Zeitraums. Legen Sie die Uhrzeit über die Uhrzeit-Schaltflächen fest.
 - **Schnellauswahl:** Klicken Sie optional in eines der Datums-Fenster; rechtsklicken Sie und wählen Sie aus dem Kontext-Menü einen Eintrag.
 - **Kriteriumsbereich erfassen:** Tragen Sie in den Feldern *Von* und *bis* einen Bereich ein, den Sie abfragen wollen. Das %-Zeichen dient als Platzhalter für ein oder mehrere Zeichen. Wenn Sie diese Felder leer lassen, werden Daten für sämtliche Daten abgefragt.
3. **Auswertungsart definieren:** Wählen Sie im Bereich *Auswertungsart*, welche Informationen auf Ihrer Auswertung erscheinen. Ihre Auswertungsdaten werden wie folgt gelistet:
 - **Detail:** Sämtliche verfügbaren Angaben zu den Verbindungsdaten, ausführlich nach dem Hauptkriterium (z. B. Nebenstelle) gelistet
 - **Summen einzeln:** nur die Summen aller Verbindungen und Einheiten, jedoch separat nach Hauptkriterium gelistet
 - **Summen gesamt:** wie Summen einzeln, jedoch nur in je einer Zeile untereinander
 - **Kasse:** Formular mit Unterschriftsfeld als Kassenbeleg, Verbindungen aufgeschlüsselt nach dem Hauptkriterium

4. **Ausgabeform bestimmen:** Wählen Sie im Bereich *Ausgabe* wie folgt:
- **Bildschirm:** Ihre Auswertung wird zunächst auf dem Bildschirm ausgegeben; Sie können sie anschließend ausdrucken.
 - **Drucker:** Ihre Auswertung wird sofort auf dem Drucker ausgegeben.
 - **Datei:** Ihre Auswertung wird in eine ASCII-Datei exportiert. Für den Export können Sie im folgenden Dialogfenster umfangreiche Einstellungen vornehmen ([siehe 4.1.1.1 Einstellungen für den ASCII-Export](#)).
 - **Speichern unter:** Ihre Auswertung wird in eine Datei gespeichert, z. B. als PDF-Datei für den anschließenden E-Mail-Versand. Die Einstellungen für diese Datei können Sie im folgenden Dialogfenster *Report Export* vornehmen ([siehe 4.1.1 Exportieren in ASCII-Dateien](#)).

4.1.1 Exportieren in ASCII-Dateien

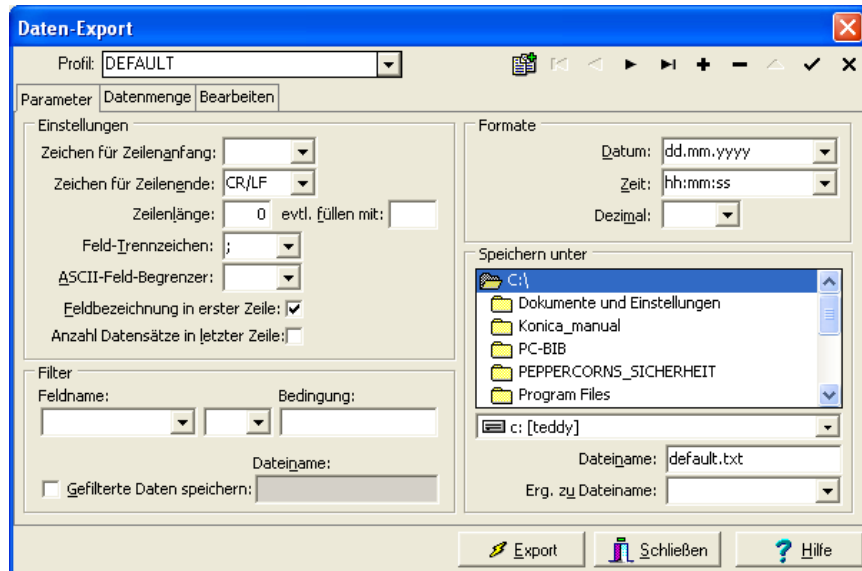
Wenn Sie für eine Auswertung die Option *Datei* im Bereich *Ausgabe* wählen, nehmen Sie in einem weiteren Dialogfenster umfangreiche Einstellungen für den Datei-Export in eine ASCII-Datei vor.

4.1.1.1 Einstellungen für den ASCII-Export

Nehmen Sie auf den verschiedenen Registerkarten für einen Export Ihre individuellen Einstellungen vor. Oder wählen Sie aus der Aufklappliste *Profil* ein zuvor erstelltes Export-Profil.

4.1.1.1.1 Registerkarte *Parameter*

Version 6.01
2006



- **Einstellungen:** Nehmen Sie Einstellungen wie folgt vor:
 - **Zeichen für Zeilenanfang:** Die Datensatzzeile erhält jeweils ein Zeichen am Anfang.
 - **Zeichen für Zeilenende:** Die Datensatzzeile erhält jeweils ein Zeichen am Ende.
 - **Zeilenlänge:** Die Zeilenlänge soll eine feste Breite haben.
 - **evtl. füllen mit:** Zeichen, mit denen bis zum Erreichen der festen Breite aufgefüllt wird.
 - **Feld-Trennzeichen:** Das Zeichen, das einzelne Felder regelmäßig trennt.
 - **ASCII-Feld-Begrenzer:** Das Zeichen, das ASCII-Einträge (Text) einschließt.
 - **Feldbezeichnung in erster Zeile:** Erste Zeile enthält die Bezeichnung der Felder der folgenden Datensätze.
 - **Anzahl Datensätze in letzter Zeile:** Letzte Zeile enthält die Gesamtanzahl der Datensätze.
- **Filter:** Setzen Sie - sofern benötigt - zusätzliche Filter wie folgt:
 - **Feldname:** Gibt das Feld an, nach deren Werten gefiltert wird.
 - **Bedingung:** Gibt Operator (erstes Aufklappfenster) und die Bedingung (zweites Aufklappfenster) an, auf die gefiltert wird.
 - **Gefilterte Daten speichern:** Speichert nur die nochmals gefilterten Daten unter dem anzugebenden Namen.

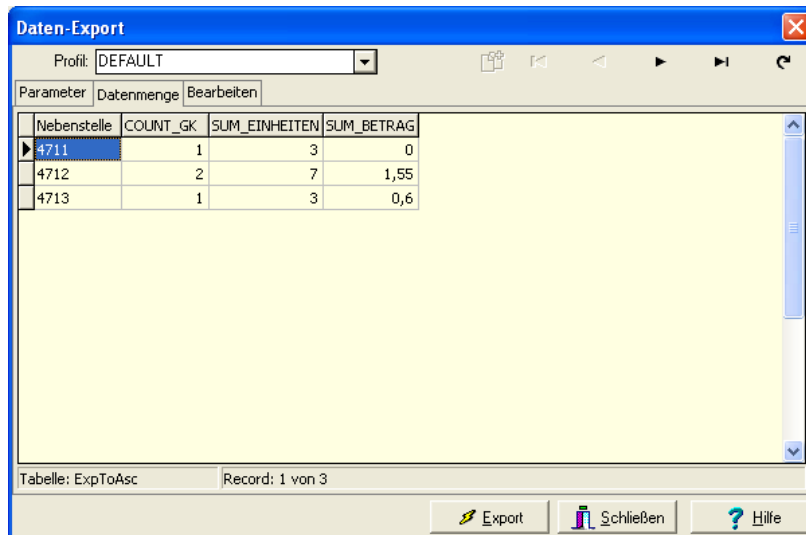
Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

- **Formate:** Definieren Sie das Format wie folgt:
 - **Datum:** Gibt das Format an, in dem Kalenderdaten gespeichert werden.
 - **Zeit:** Gibt an, in welchem Format Uhrzeiten gespeichert werden.
 - **Dezimal:** Gibt an, in welchem Format Beträge gespeichert werden.
- **Speichern unter:** Nehmen Sie sonstige Einstellungen wie folgt vor:
 - **Dateibaum:** Wählen Sie den Speicherort für die Export-Datei.
 - **Dateiname:** Datei wird unter diesem Namen gespeichert.
 - **Erg. zu Dateiname:** Datei erhält bei wiederholter Speicherung das Datum zur Unterscheidung im Dateinamen.

4.1.1.1.2 Registerkarte *Datenmenge*

Die Tabelle auf der Registerkarte *Datenmenge* gibt eine Vorschau der in die Datei zu exportierenden Datensätze.

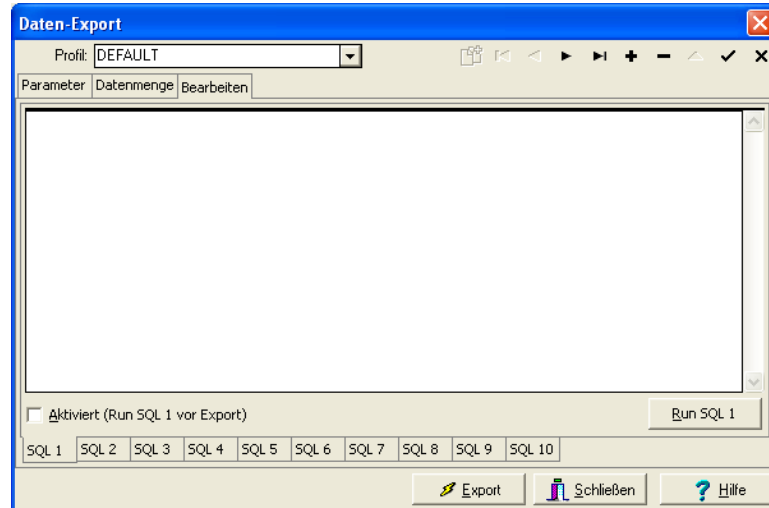


Nebenstelle	COUNT_GK	SUM_EINHEITEN	SUM_BETRAG
4711	1	3	0
4712	2	7	1,55
4713	1	3	0,6

Tabelle: ExpToAsc Record: 1 von 3

4.1.1.1.3 Registerkarte *Bearbeiten*

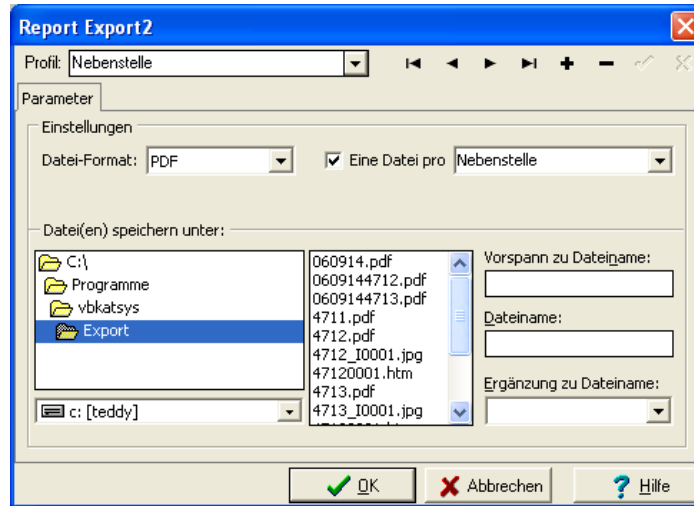
Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bearbeiten*, um bis zu 10 weitere SQL-Skripte auf die abgefragten Verbindungen anzuwenden, mittels derer Sie die Datenmenge genauer spezifizieren.



1. **SQL-Skript erfassen:** Erfassen Sie auf den verschiedenen Registerkarten *SQL 1* bis *SQL 10* Ihre beliebigen SQL-Skripte.
2. **SQL-Skript(e) aktivieren:** Aktivieren Sie für jedes gewünschte SQL-Skript die Option *Aktiviert (Run SQL [x] vor Export)*, um es vor dem Export in die Datei auszuführen.
 - **SQL-Skript ausführen:** Klicken Sie *Run SQL [x]*, um ein SQL-Skript sofort auszuführen.

4.1.2 Exportieren in Dateien

Wenn Sie für eine Auswertung die Option *Speichern unter ...* im Bereich *Ausgabe* wählen, nehmen Sie in einem weiteren Dialogfenster Einstellungen für die zu schreibende Datei, z. B. die PDF-Datei für den anschließenden E-Mail-Versand, vor.



1. **Dateiformat wählen:** Klicken und wählen Sie unter Datei-Format, in welches Format Ihre Auswertungsdatei geschrieben wird.
2. **Speicherort wählen:** Wählen Sie Laufwerk und Verzeichnis unter Datei(en) speichern unter: für Ihre Auswertungsdatei
3. **Weitere Einstellungen vornehmen:** Nehmen Sie optional weitere Einstellungen wie folgt vor:
 - **Eine Datei pro:** Aktivieren Sie diese Option, um mehrere Dateien zu schreiben, und zwar je eine Datei für die Verbindungskosten einer "Verursacherstelle" (z. B. je Nebenstelle oder je PIN-Nummern).

Hinweis: Beachten Sie, daß Sie unbedingt weitere Differenzierungen zum Dateinamen vornehmen, um das Überschreiben existierender Auswertungsdateien zu verhindern.

- **Vorspann zu Dateiname:** Wählen Sie eine eindeutige, dem Dateinamen vorangestellte Abkürzung, die Ihre unterschiedlichen Dateien für Sie kenntlich macht - wie z. B. "Nst". für "Nebenstelle" (Bsp: Die Auswertungen heißen dann ("Nst4711", "Nst4712" usw.).
- **Dateiname:** Erfassen Sie hier optional einen weiteren Bestandteil des Dateinamens.
- **Ergänzung zu Dateiname:** Klicken und wählen Sie aus der Aufklappliste eine weitere differenzierende Namensergänzung, z. B. das aktuelle Datum.

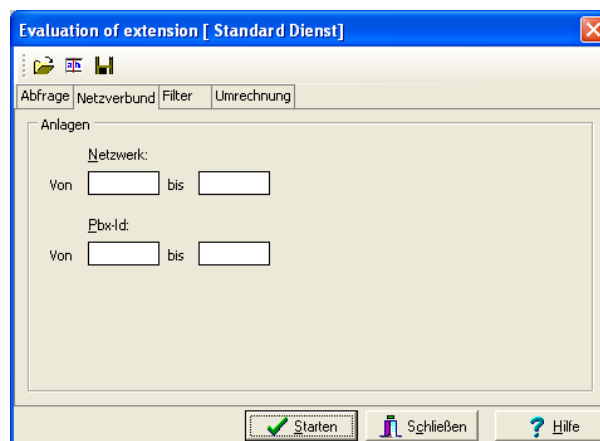
Hinweis:

Wenn Sie Ihre Auswertung in eine einzige Datei schreiben wollen, ist es sinnvoll, als Ergänzung das aktuelle Datum hinzuzufügen. Vorausgegangene Auswertungen bleiben so erhalten.

4. Klicken Sie *Ok*.

4.2 TK-Anlagen-Einstellungen auf der Registerkarte *Netzverbund*

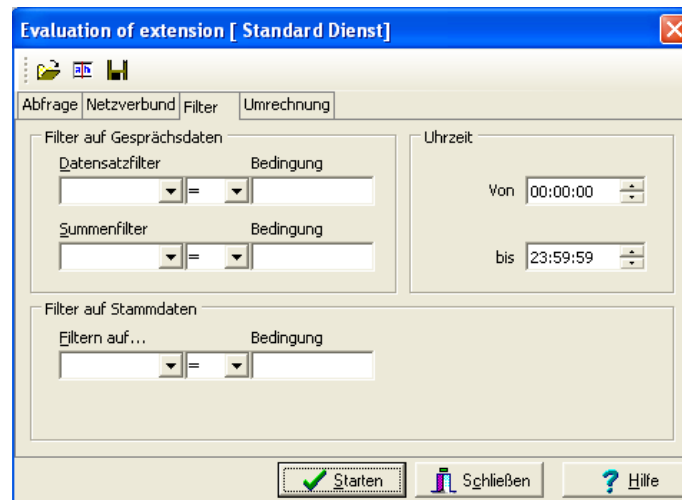
1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Netzverbund*.



2. **Netzwerk:** Erfassen Sie in den Eintragsfenstern *Von* und *bis* einen numerischen Bereich, wenn Sie nur Daten bestimmter TK-Anlagen einbeziehen wollen.
3. **Pbx-Ids:** Erfassen Sie in den Eintragsfenstern *Von* und *bis* einen numerischen Bereich, wenn Sie nur Daten bestimmter Pbx-Ids von TK-Anlagen einbeziehen wollen.

4.3 Filter-Einstellungen auf der Registerkarte *Filter*

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Filter*.



2. **Datensatzfilter einstellen:** Stellen Sie den Filter für einzelne Verbindungen wie folgt ein
 - **Kriterium:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie das Kriterium aus (z. B. "Einheiten").
 - **Operator:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie den Operator aus (z. B. "=").
 - **Bedingung:** Tragen Sie die Bedingung ein (z. B. "5" für das Kriterium "Einheiten").
3. **Summenfilter einstellen:** Stellen Sie den Filter für die Summen wie folgt ein. Summenfilter gelten gemeinsam für alle über den Datensatzfilter selektierten Verbindungen
 - **Kriterium:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie das Kriterium aus (z. B. "Betrag").
 - **Operator:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie den Operator aus (z. B. "=").
 - **Bedingung:** Tragen Sie die Bedingung ein (z. B. "15.00" für das Kriterium "Betrag").
4. **Uhrzeit-Filter einstellen:** Stellen Sie über die Pfeilschaltflächen der Eintragsfenster *Von* und *Bis* einen Zeitraum ein, innerhalb dessen Verbindungen für die Datensatz- und Summenfilter geführt worden sein sollen.
5. **Stammdatenfilter einstellen:** Stellen Sie den Filter für einzelne Verbindungen wie folgt ein:
 - **Kriterium:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie das Kriterium aus (z. B. "Name").
 - **Operator:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie

den Operator aus (z. B. "=").

- **Bedingung:** Tragen Sie die Bedingung ein (z. B. "Schmitz" für das Kriterium "Name").

Version 6.01
2006

4.3.1 Referenz: Filter-Kriterien

Die folgenden Tabellen enthalten sämtliche einstellbaren Filter-Kriterien und Operatoren.

Datensatzfilter		
	Einstellung	Erklärung
Kriterien:	Betrag	Verbindungskosten
	Einheiten	Einheiten
	Dauer	Gesprächsdauer im Format "HH:MM:SS"
	DauerSek	Gesprächsdauer in Sekunden
	Sk	Sonderkennzeichen (z. B. "L" für "Langsprecher")
Operatoren:	=	gleich
	><	größer oder kleiner
	>=	größer-gleich
	<	kleiner
	<=	kleiner-gleich
	Like	wie
	NOT	nicht
Bedingungen:	z. B. "50"	für Kriterium "Einheiten"
	z. B. "60"	für Kriterium "DauerSek"

Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

Summenfilter		
	Einstellung	Erklärung
Kriterien:	Betrag	Verbindungskosten
	Einheiten	Einheiten
	DauerSek	Gesprächsdauer in Sekunden
Operatoren:	=	gleich
	><	größer oder kleiner
	>=	größer-gleich
	<	kleiner
	<=	kleiner-gleich
	Like	ähnlich wie
	NOT	nicht
Bedingungen	z. B. "50"	für Kriterium "Einheiten"
	z. B. "60"	für Kriterium "Dauer-Sek"

Version 6.01
2006

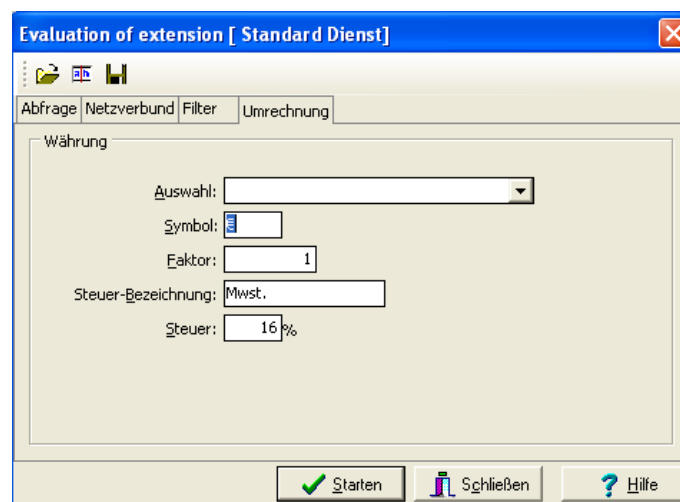
Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

Stammdatenfilter		
	Einstellung	Erklärung
Kriterien:	Name	Nachname des externen oder internen Teilnehmers der KatharSys® Stammdatenverwaltung
	Zusatz 1 - Zusatz 6	eingetragene Zusätze (Teilnehmer)
Operatoren:	=	gleich
	><	größer oder kleiner
	>=	größer-gleich
	<	kleiner
	<=	kleiner-gleich
	Like	ähnlich wie
	NOT	nicht
	z. B. "Schmitz"	für Kriterium "Name"

4.4 Kosten-Einstellungen auf der Registerkarte *Umrechnung*

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Umrechnung*.



2. Wählen Sie über die Aufklappliste *Auswahl* die gewünschte Währung aus. In den Anzeigefeldern *Symbol* bis *Steuer* wer-


den die für diese Währung erfaßten Einträge angezeigt (*siehe 7.1.6 Währungseinstellungen festlegen*).

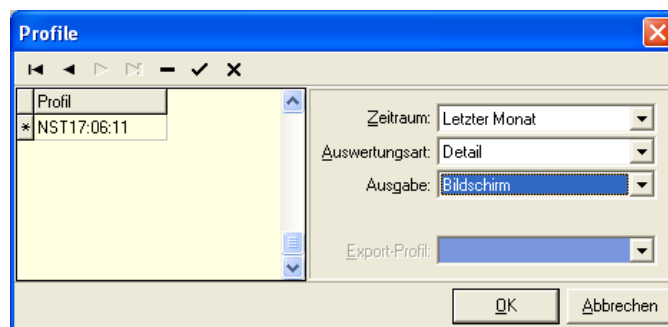
Version 6.01
2006

4.5 Mit Auswertungsprofilen arbeiten

Wenn Sie für eine Auswertung umfangreiche Einstellungen vorgenommen haben, können Sie diese speichern und für weitere Auswertungen abrufen.

4.5.1 Auswertungsprofile speichern

1. Nehmen Sie Ihre sämtlichen Einstellungen für Ihre Auswertung vor und klicken Sie die  -Schaltfläche, um das Dialogfenster *Profile* aufzurufen.




Anwender

2. **Weitere Einstellungen:** Wählen Sie aus den Aufklappfenstern Ihre Einstellungen wie folgt:
 - **Zeitraum:** Der eingestellte Zeitraum aktualisiert das Datum beim Laden dieses Profils automatisch.
 - **Auswertungsart:** Bestimmt, welche Informationen in der Auswertung angezeigt werden.
 - **Ausgabe:** Bestimmt den Ausgabeort.
 - **Export-Profil:** Bestimmt das zuvor erstellte Export-Profil, das vor dem Export der Daten bei der Auswertungsart *Speichern unter ...* aufgerufen wird (*siehe 4.1.1 Exportieren in ASCII-Dateien*).



Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

4.5.2 Auswertungsprofile aufrufen

Rufen Sie die gewünschte Auswertungsart auf und klicken Sie die -Schaltfläche, um ein gespeichertes Profil zu laden.

Version 6.01
2006

4.5.3 Auswertungsprofile bearbeiten

1. Rufen Sie eine beliebige Auswertungsart auf und klicken Sie die -Schaltfläche, um ein gespeichertes Profil zu verändern.
2. Wählen Sie das gewünschte Profil aus der Tabelle.
3. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor.
4. Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

4.6 Auswertungen konfigurieren

Sie können Ihre vorkonfigurierten Auswertungen jederzeit nach Ihren Wünschen anpassen oder sogar von Grund auf neue Auswertungen erstellen.

Je nach dem Hauptkriterium weichen die vornehmbaren Einstellungen jeweils geringfügig voneinander ab.

1. Wählen Sie *Auswertung/[Hauptkriterium]/Auswertung konfigurieren* um das Dialogfenster *Menü Auswertung ->[Hauptkriterium]* zu öffnen.
2. Blättern Sie via Rekorderschaltflächen bis zur gewünschten Auswertung.
 - **Neue Auswertungen:** Unter *Kundenindividuell 1 - 3* erstellen Sie bis zu drei neue Auswertungen.
3. Nehmen Sie auf den Registerkarten Ihre Einstellungen vor.

Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

4.6.1 Einstellungen auf der Registerkarte *Auswertungskriterien*

Version 6.01
2006



Aktivieren Sie die Einstellungen für die gewählte Auswertung wie folgt:

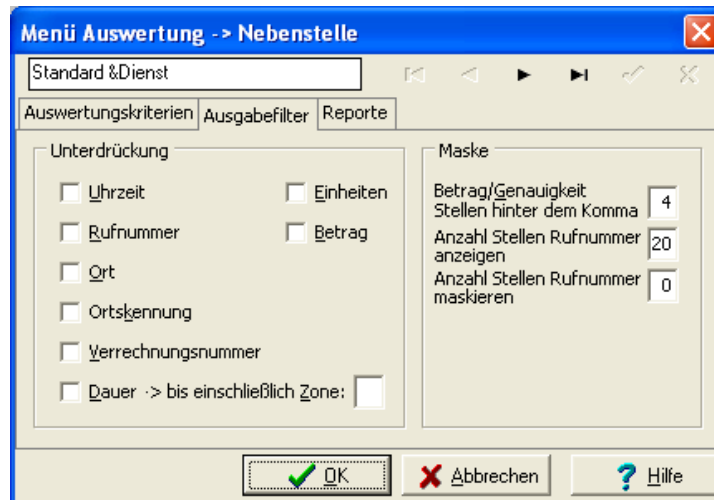
- **Gesprächsart:** Nur die aktivierten Gesprächsarten werden ausgewertet.
- **Gesprächszone:** Nur Verbindungen in die aktivierten Zonen werden ausgewertet.
- **Basis:**
 - **Nst. mit Name tauschen:** Wechselt den Abfrageschlüssel zwischen Nebenstelle und eingebuchtem Namen eines Teilnehmers.
 - **Exklusiv zugeordnete Nst.:** Fragt nur Verbindungen ab, deren Nebenstelle auch einen Teilnehmereintrag hat.
- **Richtung:**
 - **Kommend:** eingehende Verbindungen
 - **Gehend:** ausgehende Verbindungen
- **Arten:**
 - **Alle:** Erlaubt die Anwahl sämtlicher möglicher Auswertungsarten bei der Erstellung der Auswertung.
 - **Nur Summen:** Schließt die Auswahl anderer Auswertungsarten, z. B. "Detail" oder "Kasse" bei der Erstellung der Auswertung aus.

Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

4.6.2 Einstellungen auf der Registerkarte *Ausgabefilter*

Version 6.01
2006



Aktivieren Sie die Einstellungen für die gewählte Auswertung wie folgt:

- **Unterdrückung:** Aktivieren Sie alle Kennzeichen einer Verbindung, die Sie in der gewählten Auswertung unterdrücken wollen.
- **Maske:** Geben Sie numerische Werte für Stellenanzeige und Ziffernmaskierung der Rufnummer ein.

Anwender

4.6.3 Einstellungen auf der Registerkarte *Reporte*

4.6.3.1 Reporte gestalten

Version 6.01
2006



Anwender

Erstellen Sie einen Report für die gewählte Auswertung wie folgt:

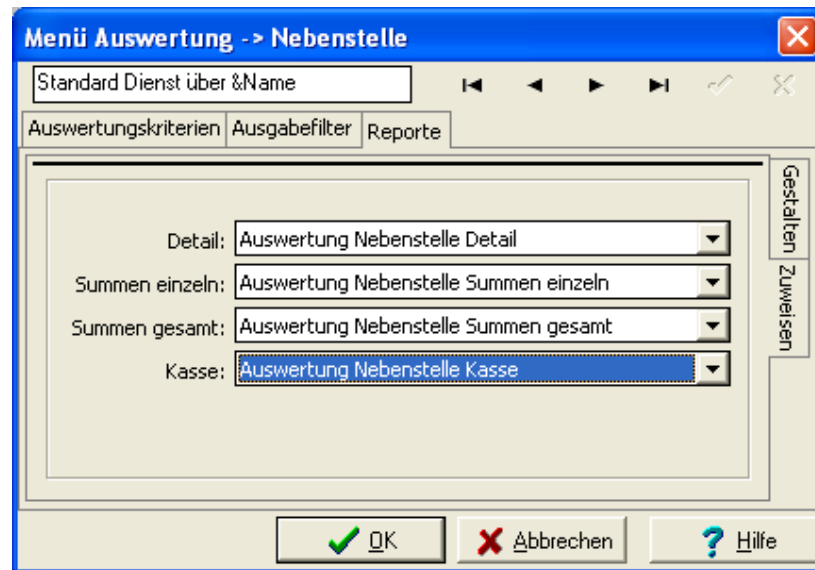
1. **Report kopieren:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie im Auswahlfenster **Report** den Report, der die beste Grundlage für Ihren neuen Report bildet.
2. **Report editieren:** Rechtsklicken Sie und wählen Sie **kopieren** aus dem Kontextmenü. Erfassen Sie den Namen Ihres neuen Reports im Abfragefenster.
3. **Report öffnen:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie im Auswahlfenster **Report** die unter Ihrem neuen Namen erstellte Report-Kopie an. Rechtsklicken und wählen Sie **editieren** aus dem Kontextmenü. Der Report-Generator öffnet sich.
4. **Report erstellen/anpassen:** Passen Sie Ihren Report nach Ihren Wünschen an, speichern Sie ihn und beenden Sie den Report-Generator.
5. **Titel, Kopf- und Fußzeile festlegen:** Tragen Sie in den Eintragsfeldern die gewünschten Einträge ein.
6. **Report erstellt:** Weisen Sie Ihren neuen Report anschließend einer beliebigen Auswertungsart eines beliebigen Hauptschlüssels zu.

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

4.6.3.2 Reporte zuweisen

Für die unterschiedlichen Auswertungsarten einer Auswertung können Sie selbst erstellte oder angepasste Reporte zuweisen.

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Zuweisen*:

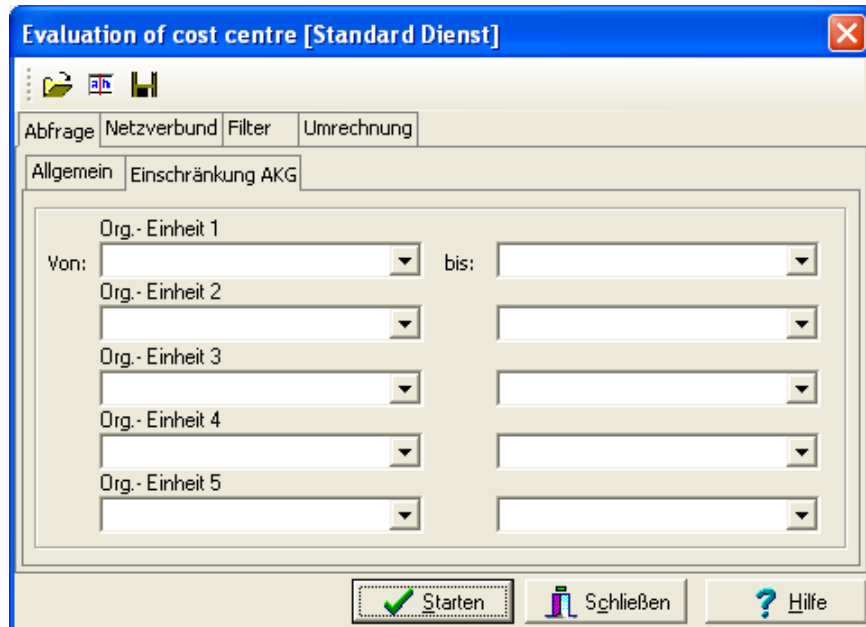


2. Klicken und wählen Sie aus den drei Aufklappfenstern jeweils den gewünschten Report.

4.7 Besonderheiten für einzelne Auswertungen

4.7.1 Spezielle Einstellungen für die Auswertung nach "Abteilung-Kostenstelle-Gruppe"

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Einschränkung AKG*, um Ihre Organisationseinheiten auszuwählen.

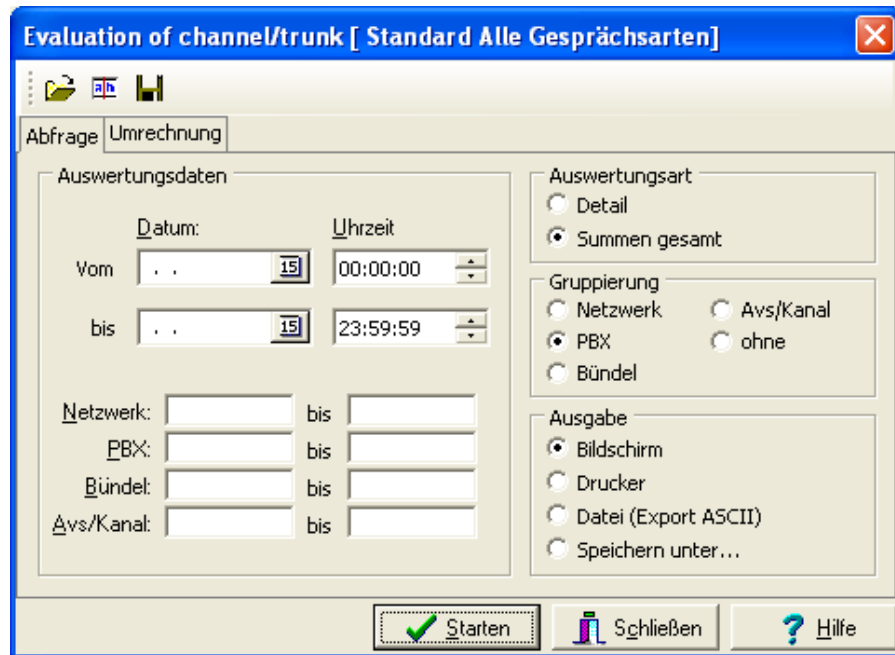


2. **Organisationseinheit 1 wählen:** Nutzen Sie die Pfeilschaltflächen der Aufklapplisten *Von:* und *bis:*, um aus der Liste den Bereich der Organisationseinheit der obersten Ebene zu wählen.
3. **Weitere Organisationsuntereinheiten wählen:** Wählen Sie analog beliebig viele weitere feiner verzweigende Organisationseinheiten - sofern verfügbar.
4. **Anzeige definieren:** Wechseln Sie auf die Registerkarte *Allgemein* und legen Sie im Bereich Gruppierung fest, nach welcher Organisationseinheit Ihre Auswertung geordnet werden soll.
5. **Weitere Einstellungen:** Nehmen Sie alle weiteren notwendigen Einstellungen analog zu den für Auswertungen allgemein zu treffenden Einstellungen vor.
6. Klicken Sie *Starten*.

Hinweis: Beachten Sie, daß die Organisationseinheiten in *KatharSys® STAMM* definiert bzw. mit Nebenstellenzuordnungen versehen werden.

4.7.2 Spezielle Einstellungen für die Auswertung nach "Kanal/Amtsleitung"

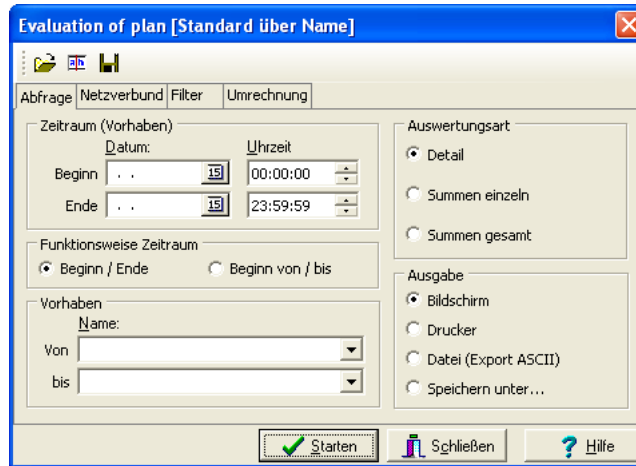
1. Klicken Sie *Auswertung/Kanal//Amtsleitung/[gewünschte Auswertung]*, um die Auswertung über Kanal/Amtsleitung aufzurufen.



2. **TK-technische Einschränkungen vornehmen:** Erfassen Sie in den Eintragsfeldern *Netzwerk*, *PBX*, *Bündel* und *Avs/Kanal*, welche Verbindungsdaten Sie auswerten möchten.
3. **Anzeigeordnung bestimmen:** Wählen Sie im Bereich *Gruppierung*, nach welchem TK-Merkmal Ihre Auswertung die Verbindungsdaten listet.
4. **Weitere Einstellungen:** Nehmen Sie alle weiteren notwendigen Einstellungen analog zu den für Auswertungen allgemein zu treffenden Einstellungen vor.
5. Klicken Sie *Starten*.

4.7.3 Spezielle Einstellungen für die Auswertung nach "Vorhaben"

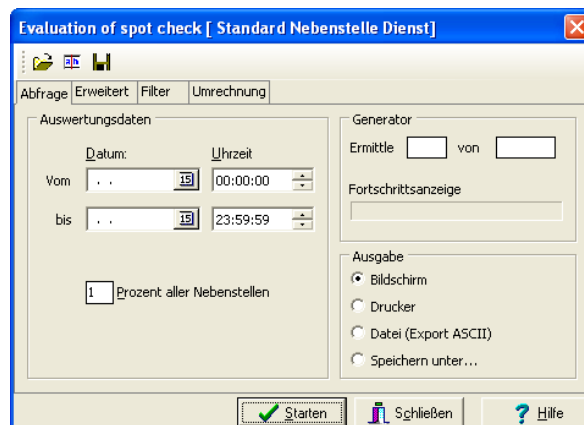
1. Klicken Sie *Auswertung/Vorhaben/[gewünschte Auswertung]*, um die Auswertung nach Vorhaben aufzurufen.



2. **Funktionsweise/Zeitraum:** Wählen Sie *Beginn/Ende*, wenn die abzufragenden Verbindungsdaten Vorhaben zugeordnet sind, die im auszuwählenden Zeitraum bereits vollständig abgeschlossen sind. Wählen Sie *Beginn von/bis*, wenn das Vorhaben lediglich innerhalb des ausgewählten Zeitraums begonnen worden sein soll.
3. **Weitere Einstellungen:** Nehmen Sie alle weiteren notwendigen Einstellungen analog zu den für Auswertungen allgemein zu treffenden Einstellungen vor.
4. Klicken Sie *Starten*.

4.7.4 Spezielle Einstellungen für die Auswertung nach "Stichprobe"

1. Klicken Sie *Auswertung/Vorhaben/[gewünschte Auswertung]*, um die Auswertung nach Vorhaben aufzurufen.



2. **Stichprobengröße bestimmen:** Erfassen Sie im *Bereich Prozent aller Nebenstellen* den Prozentsatz an Nebenstellen, für den Sie Verbindungsdaten erfassen wollen.
3. **Weitere Einstellungen:** Nehmen Sie alle weiteren notwendigen Einstellungen analog zu den für Auswertungen allgemein zu treffenden Einstellungen vor.
4. Klicken Sie *Starten*. Der Bereich *Generator* gibt Auskunft über die genaue Anzahl der abgefragten Nebenstellen sowie den Stand der Abfrage.

4.8 Analyse

Die Erstellung einer Verbindungs-Analyse erfolgt analog der Erstellung einer Auswertung.

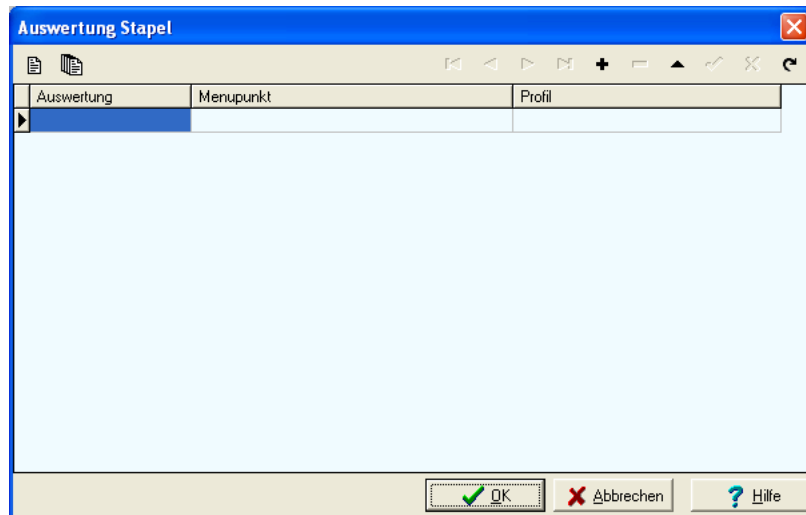
Die Analyse-Reporte erhalten jeweils detaillierte Daten über Ihr gesamtes Verbindungsaufkommen. Sie können die folgenden Analysen erstellen:



- alle Verbindungen
- alle Einheiten
- gesamte Verbindungsdauer
- gesamte Kosten
- alle angewählten Rufnummern
- die Dauer für jede einzelne Verbindung
- die Kosten für jede einzelne Verbindung
- die Anzahl von Verbindungen je Stunde

4.9 Auswertungen automatisieren per Stapel-Verarbeitung

Auswertungen können Sie automatisch nacheinander abarbeiten lassen - z. B. wenn Sie regelmäßig bestimmte Auswertungen machen.

1. Klicken Sie *Auswertung/Stapel*, um das Dialogfenster *Auswertung Stapel* zu öffnen.



2. **Auswertung definieren:** Klicken Sie die +-Schaltfläche, um einen neuen Auswertungs-Satz zu erstellen und erfassen Sie Ihre Auswertungen wie folgt:
 - **Auswertung:** Klicken Sie in die Tabellenzelle *Auswertung* und wählen Sie über die ...-Schaltfläche das Hauptkriterium der Auswertung, z. B. *Stichprobe*.
 - **Menüpunkt:** Klicken Sie in die Tabellenzelle *Menüpunkt* und wählen Sie über die Pfeilschaltfläche die gewünschte Art der Auswertung.
 - **Profil:** Klicken Sie in die Tabellenzelle *Profil* und wählen Sie das zuvor erstellte Profil mit weiteren exakten Einstellungen für Ihre Auswertung. Wenn Sie kein Profil wählen, werden automatisch sämtliche Verbindungen dieser Auswertung ausgewertet.
3. **Auswertungen ausführen:** Führen Sie einzelne oder alle Auswertungen im Stapel wie folgt aus:
 - **Einzelne Auswertungen:** Markieren Sie alle gewünschten Auswertungen bei gehaltener Strg-Taste. Klicken Sie die  -Taste.
 - **Alle Auswertungen:** Klicken Sie die  -Taste.

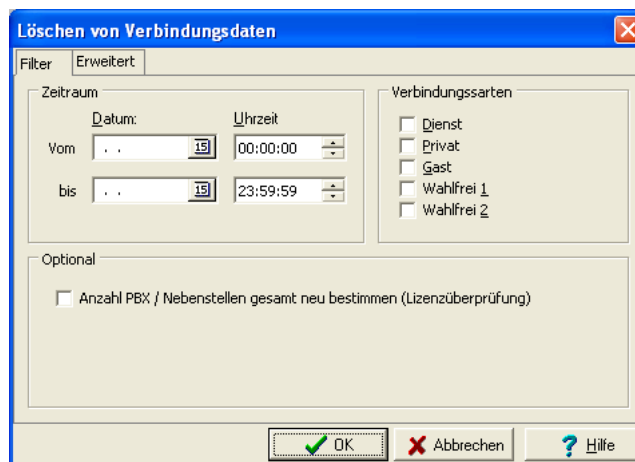
5 Das Menü *Dienste*

Version 6.01
2006

5.1 Daten löschen

5.1.1 Verbindungsdaten löschen

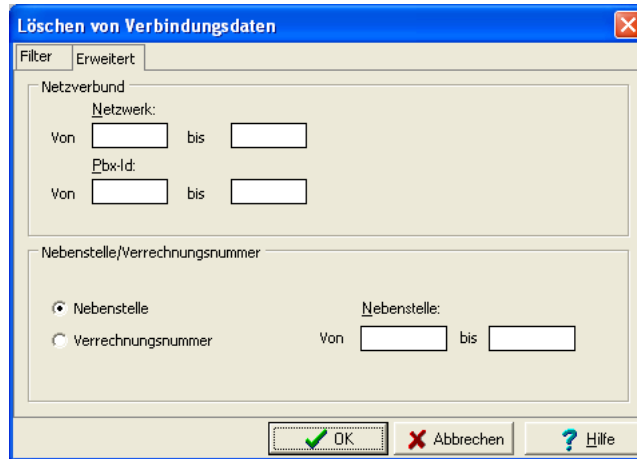
1. Wählen Sie *Dienste/Daten löschen/Gesprächsdaten*, um das Dialogfenster *Löschen von Verbindungsdaten* zu öffnen.



Anwender

2. Nehmen Sie Ihre Einstellungen wie folgt vor:
 - **Zeitraum:** Geben Sie über die Kalender- und die Pfeil-Schaltflächen den exakten Datumszeitraum an, für den Sie Verbindungsdaten löschen möchten.
 - **Verbindungsarten:** Markieren Sie sämtliche Gesprächsarten, die für den eingestellten Zeitraum gelöscht werden sollen.
 - **Optional:** Markieren Sie die Option *Anzahl PBX/Nebenstellen gesamt neu bestimmen (Lizenzüberprüfung)* um nach Veränderungen an Ihren TK-Systemen Ihre Lizenzen zu überprüfen.
3. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Erweitert*, um weitere Eingrenzungen vorzunehmen.

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung



- **Netzverbund:** Geben Sie an, für Verbindungen welcher TK-Systeme - Netzwerk-Nummern sowie Pbx-Ids - Ihre Einstellungen gelten sollen.
 - **Nebenstelle/Verrechnungsnummer:** Markieren Sie die gewünschte Option
 - **Nebenstelle:** löscht Verbindungen einer bestimmten Nebenstelle oder der unter von bis eingetragenen Nebenstellen-Bereichs
 - **Verrechnungsnummer:** löscht nur Verbindungen mit einer Verrechnungsnummer
4. **OK:** Klicken Sie **OK**, um die gewählten Daten zu löschen.

5.1.2 Fehlersätze löschen

Wählen Sie *Dienste/Daten löschen/Fehlersätze*, um nach separatem Warnfenster sämtliche fehlerhaften Datensätze in der Datenbank unwiderruflich zu löschen.

5.1.3 Vip-Nebenstellen oder Vip-Verrechnungsnummern löschen

Wählen Sie *Dienste/Daten löschen/Vip-Nebenstelle* bzw. *Vip-Verrechnungsnummer*, um nach separatem Warnfenster sämtliche Zuordnungen von Nebenstellen oder Verrechnungsnummern, die Sie unter *Zuordnung/Vip* vorgenommen haben, unwiderruflich zu löschen.

5.2 Protokolldaten einsehen

1. Wählen Sie *Dienste/Protokolldatei/Netzgruppe*, um das Dialogfenster *Anzeigen ab* zu öffnen.

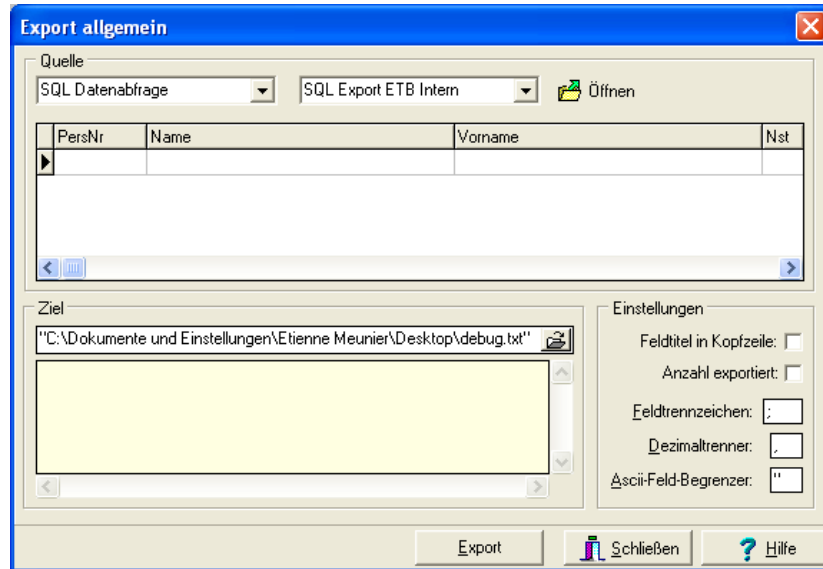


2. Grenzen Sie das Datum ein:
 - **Monat und Jahr:** Wählen Sie den gewünschten Monat über die Pfeil-Schaltflächen und klicken Sie auf das gewünschte Tagesdatum.
 - **Heute XY:** Klicken Sie alternativ den roten Kreis, um das aktuelle Datum zu wählen.
3. **Daten anzeigen:** Klicken Sie *Alles*, um sämtliche verfügbaren Protokolldaten und *[Datum]* um die Daten des gewählten Tages anzuzeigen.

5.3 Datenbank

5.3.1 Daten exportieren

1. Wählen Sie *Dienste/Datenbank/Datenexport/Allgemein*, um das Dialogfenster *Export allgemein* zu öffnen.



2. Wählen Sie die Datenquelle über die Pfeil-Schaltflächen wie folgt:
 - **DbGde:** Wählen Sie anschließend aus dem zweiten Aufklappfenster die gewünschte Tabelle mit *GDE*-Daten.
 - **SQL Datenabfrage:** Wählen Sie aus dem zweiten Aufklappfenster die gewünschte SQL-Abfrage.
 - **Öffnen:** Klicken Sie *Öffnen*, um die gewählten Daten anzuzeigen.
3. Wählen Sie die Datei, in die der Export erfolgt über die Ordner-Schaltfläche.
4. Nehmen Sie Ihre Einstellungen wie folgt vor:
 - **Feldtitel in Kopfzeile:** Die Spaltennamen stehen in der ersten Zeile der exportierten TXT-Datei.
 - **Anzahl exportiert:** Zahl der exportierten Datensätze wird hinzugefügt
 - **Feldtrennzeichen:** trennt einzelne Felder mit diesem Zeichen
 - **Dezimaltrenner:** wird als Tausender-Trennzeichen ausgegeben
 - **Ascii-Feld-Begrenzer:** begrenzt Text-Einträge
5. Klicken Sie *Export*.

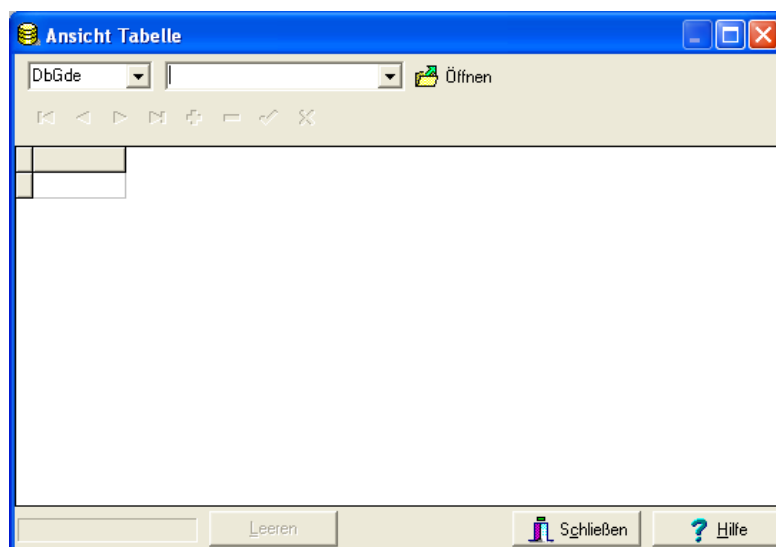
5.3.2 Letzte Auswertung exportieren

Wählen Sie *Dienste/Datenbank/Letzte Auswertung exportieren*, um das Dialogfenster *Daten-Export* zu öffnen, in dem Sie sämtliche Einstellungen für Ihren ASCII-Export vornehmen (*siehe 4.1.1.1 Einstellungen für den ASCII-Export*). Für den Export sind sämtliche Verbindungsdaten ausgewählt, die Sie mit Ihrer letzten Auswertung abgefragt haben.

Version 6.01
2006

5.3.3 Einzelne Datentabellen einsehen bzw. Daten löschen

1. Wählen Sie *Dienste/Datenbank/Ansicht Tabelle*, um das Dialogfenster *Ansicht Tabelle* zu öffnen.



2. Wählen Sie die gewünschte Tabelle über die Pfeil-Schaltflächen.
3. Klicken Sie *Öffnen*, um die gewählten Daten anzuzeigen.
 - **Löschen:** Klicken Sie *Leeren*, um die Daten der angezeigten Tabelle zu löschen.

Anwender

5.3.4 Datenbank wechseln

Zu administrativen Zwecken können Sie die aktuelle Datenbank mit sämtlichen Verbindungsdaten wechseln.

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

1. Wählen Sie *Dienste/Datenbank/Datenbank wechseln*, um das Dialogfenster *Datenbank wechseln* zu öffnen.
2. Wählen Sie die gewünschte Datenbank aus dem Verzeichnisbaum.
3. Klicken Sie *Ok*.

Version 6.01
2006

5.3.5 Datenbankstruktur aktualisieren

Nach einem Upgrade oder Update sollten Sie prüfen, ob die Struktur Ihrer Datenbank aktualisiert werden muß.

1. Wählen Sie *Dienste/Datenbank/Struktur prüfen//aktualisieren*.



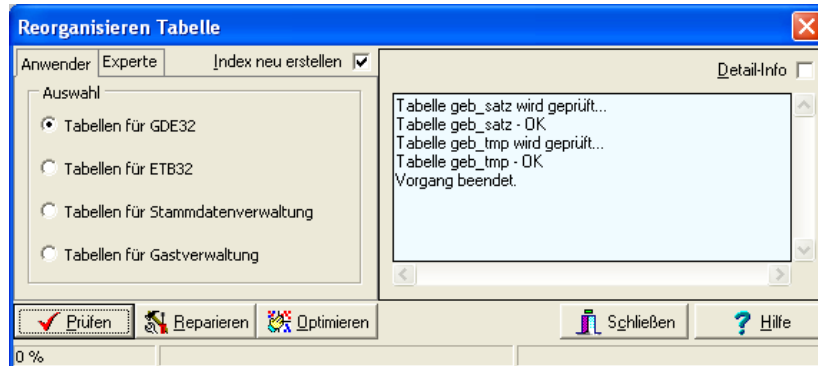
2. **Prüfen und aktualisieren:** Klicken Sie *Starten*, um die Optimierung durchzuführen.
3. **Bestätigen:** Klicken Sie *OK* nach erfolgreicher Datenbankaktualisierung bzw. -prüfung.
4. **Neustarten:** Starten Sie *KatharSys® GDE* erneut, um mit den optimierten Datenbanken weiterzuarbeiten.

Anwender

5.3.6 Einzelne Tabellen reorganisieren

1. Wählen Sie *Dienste/Datenbank/Reorganisieren Tabelle*, um das Dialogfenster *Reorganisieren Tabelle* zu öffnen.

KatharSys® GDE
Gesprächsdatenerfassung



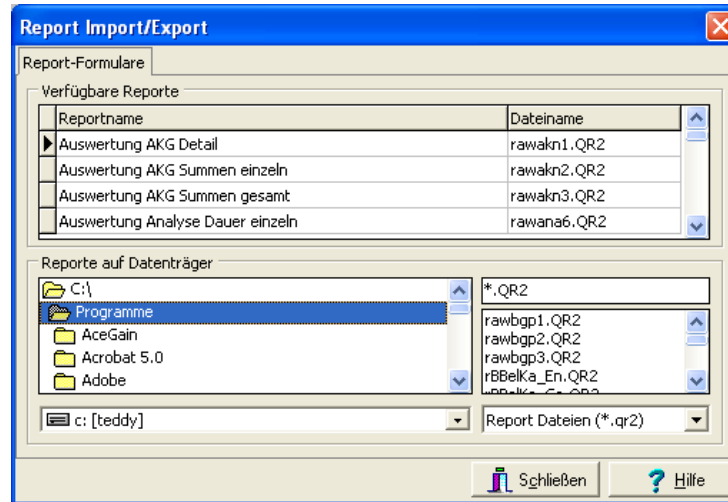
2. Wählen Sie im Bereich *Auswahl*, welche Tabellen welchen *KatharSys*[®]-Moduls Sie reorganisieren möchten.
 - Wechseln Sie alternativ auf die Registerkarte *Experte*, um gezielt einzelne Tabellen auszuwählen.
3. Aktivieren Sie zusätzliche Optionen wie folgt:
 - **Index neu erstellen:** Die Tabellen-Indizes werden jeweils neu erstellt.
 - **Detail-Info:** Im Anzeigefenster erhalten Sie genauere Protokoll-Meldungen.
4. Wählen Sie eine Aktion:
 - **Prüfen:** Prüft die gewählten Tabellen auf Datenintegrität.
 - **Reparieren:** Repariert die gewählten (beschädigten) Tabellen.
 - **Optimieren:** Optimiert die gewählten Tabellen für schnelleren Zugriff, sofern Sie in großen Datenbeständen oft Daten aufnehmen oder löschen.

5.3.7 Reporte im- und exportieren

Reporte sind Darstellungs-Schablonen, in denen Sie Ihre Auswertungen ausgeben können. Ihre Auswertungsdaten erscheinen dann im jeweiligen Report-Layout, in dem Schriftgröße, Stellung der Daten, Platzierung des Logos usw. definiert wurden.

Im Lieferumfang von *KatharSys*[®] sind zahlreiche vorkonfigurierte Reporte enthalten.

1. Wählen Sie *Dienste/Reporte/Import//Export*, um das Dialogfenster *Report Import/Export* aufzurufen.



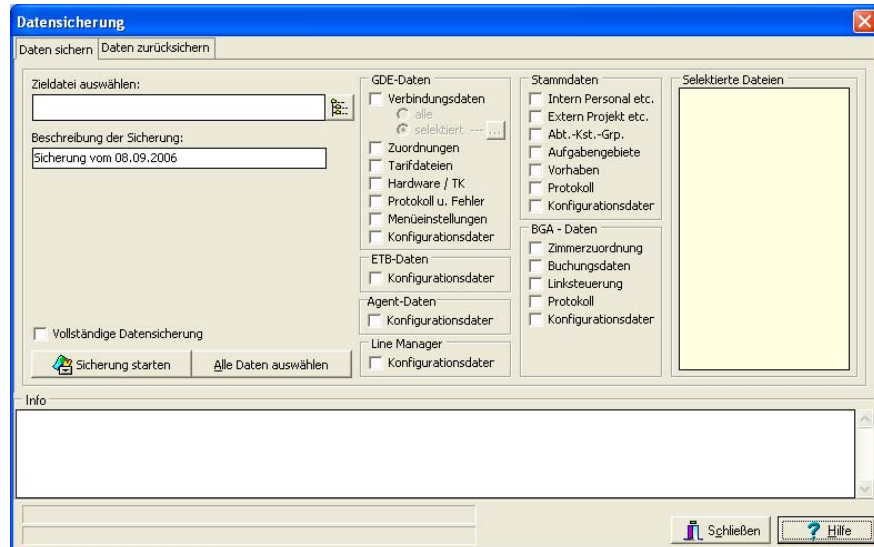
Gehen Sie wie folgt vor, um Reporte zu im- und exportieren:

- **Importieren:** Wählen Sie unter *Reporte auf Datenträger* einen zuvor erstellten Report im rechten Anzeigefenster. Markieren Sie den Reportnamen in der Tabelle und wählen Sie aus dem Kontextmenü *Report von Datenträger gezielt importieren*, um den im Anzeigefenster markierten Report zuzuweisen.
- **Exportieren:** Wählen Sie in der Tabelle *Verfügbare Reporte* einen Report und im Bereich *Reporte auf Datenträger* das gewünschte Verzeichnis. Wählen Sie aus dem Kontextmenü *diesen Report exportieren*, um den Report in dieses Verzeichnis zu exportieren. Wählen Sie *alle Reporte exportieren*, um sämtliche Reporte der Tabelle in dieses Verzeichnis zu exportieren.

5.3.8 Datensicherung

5.3.8.1 Daten sichern

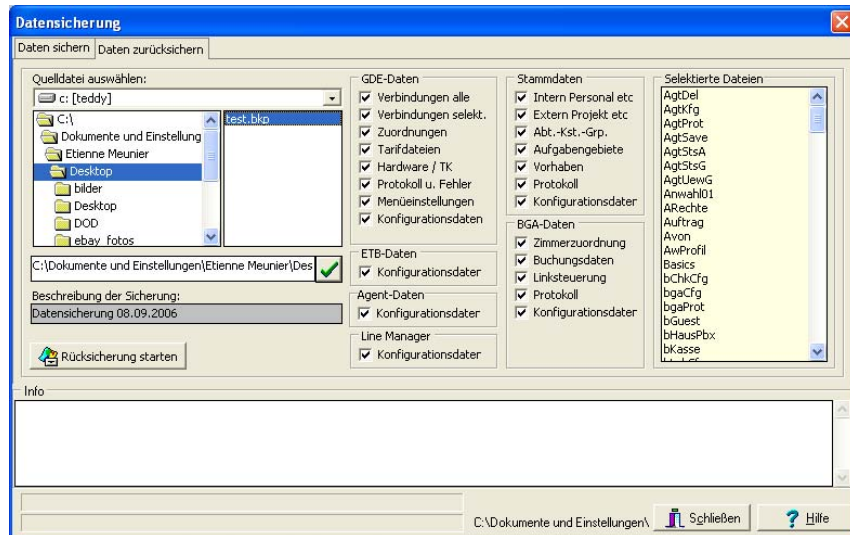
1. Wählen Sie *Dienste/Datensicherung*, um das Dialogfenster *Datensicherung* aufzurufen.



2. **Zieldatei wählen:** Klicken Sie die Ordner-Schaltfläche und vergeben Sie einen Namen für die Sicherungsdatei.
3. **Beschreibung erfassen:** Vergeben Sie optional einen erläuternden Text.
4. **Sicherungsdaten wählen:** Markieren Sie die Daten sämtlicher *KatharSys*[®]-Module, die Sie sichern möchten.
 - **Verbindungsdaten:** Wählen Sie eine Option für die *GDE*-Verbindungsdaten:
 - **alle Verbindungsdaten:** sichert alle Daten
 - **selektierte Verbindungsdaten:** klicken Sie die Zusatz-Schaltfläche und nehmen Sie eine vorherige Abfrage analog zu einer Auswertung vor
 - **Vollständige Sicherung:** aktivieren Sie diese Option, um sämtliche *KatharSys*[®]-Daten zu sichern
 - **Alle Daten auswählen:** aktivieren Sie diese Option, um alle Daten zu markieren und gezielt nicht zu sichernde Daten wieder abzuwählen
5. **Sichern:** Klicken Sie *Sicherung starten*, um Ihr Backup zu schreiben.

5.3.8.2 Datensicherung zurückspielen

1. Wählen Sie *Dienste/Datensicherung*, um das Dialogfenster *Datensicherung* aufzurufen.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Daten zurücksichern*.



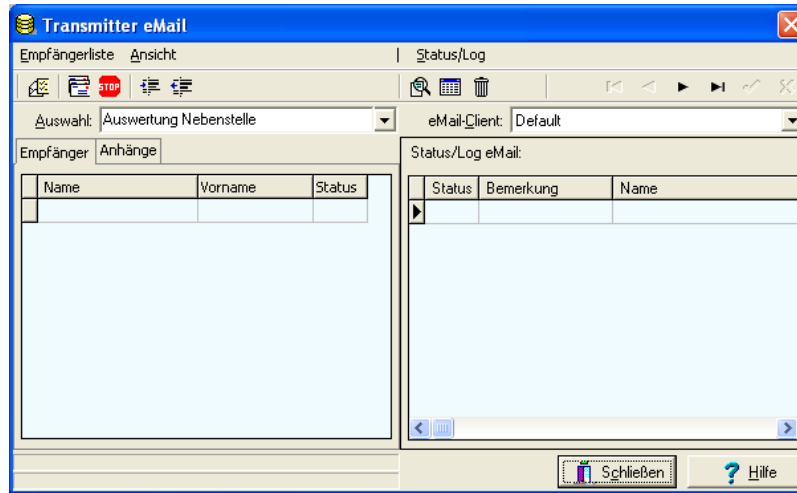
3. **Backup wählen:** Wählen Sie aus dem Verzeichnisbaum das gewünschte Backup.
4. **Backupdaten wählen:** Deaktivieren Sie Daten der *KatharSys*[®]-Module, die Sie nicht zurückspielen wollen, und klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. **Zurückspielen:** Klicken Sie *Rücksicherung starten*, um Ihr Backup zurückzuschreiben.







5.3.9 Der E-Mail-Transmitter: Auswertungen über E-Mail versenden

Erstellte Auswertungen können Sie per E-Mail über den E-Mail-Transmitter an zahlreiche Empfänger versenden.

Hinweis: Beachten Sie, daß Sie für sämtliche E-Mail-Empfänger, an die Sie Auswertungen versenden möchten, in der *KatharSys*[®] Stammdatenverwaltung die Option *Abrechnung e-Mail* aktivieren müssen.

1. Wählen Sie *Dienste/eMail-Transmitter*, um das Dialogfenster *Transmitter eMail* aufzurufen.



2. **Auswertungsart wählen:** Klicken und wählen Sie aus der Aufklappliste *Auswahl* die gewünschte Auswertung.
3. **E-Mail-Client wählen:** Klicken und wählen Sie aus der Aufklappliste *eMail-Client* einen der zuvor unter [siehe 7.7 E-Mail-Client: Einstellungen für den E-Mail-Versand](#) erstellten E-Mail-Clients aus.
4. **Empfänger-Liste erstellen:** Wählen Sie *Empfängerliste/Erstellen* bzw. die  -Schaltfläche, um sämtliche Empfänger einzulesen.
5. **E-Mail(s) versenden:** Wählen Sie *Empfängerliste/Versenden* bzw. die  -Schaltfläche, um Ihre Auswertung an sämtliche Empfänger der Empfängerliste zu versenden.
 - **Abbrechen:** Wählen Sie *Empfängerliste/Versand abbrechen* bzw. die  -Schaltfläche, um einen laufenden Versand abzubrechen.
 - **Aus- und einblenden:** Wählen Sie *Ansicht/Alle anzeigen* bzw. *Ansicht/Nicht bearbeitete*, um sämtliche bzw. nicht ausgeführte Versendungen anzuzeigen.
6. **Versand überprüfen:** Verfolgen Sie den ordnungsgemäßen Versand in der Tabelle *Status/Log eMail*.
 - **Suchen:** Wählen Sie *Status//Log/Suchen* bzw. die  -Schaltfläche und geben Sie einen Suchtext im folgenden Dialogfenster ein, um die Statusmeldung zum Versand an einen bestimmten Empfänger zu suchen.
 - **Alles anzeigen:** Wählen Sie *Status//Log/Alles anzeigen* bzw. die  -Schaltfläche, um sämtliche Log-Einträge anzuzeigen.
 - **Löschen:** Wählen Sie *Status//Log/Inhalt löschen* bzw. die  -Schaltfläche, um sämtliche Einträge zu löschen.

5.3.10 Fehlerhafte Datensätze einsehen

Sie können einen Report mit den von Ihren TK-Systemen fehlerhaft überstellten Datensätzen jederzeit einsehen.

- Wählen Sie *Dienste/Fehlerhafte Datensätze einsehen*, um den Report anzuzeigen.

Version 6.01
2006

5.3.11 Datensätze mit Warnungen einsehen

Sie können einen Report mit den von Ihren TK-Systemen überstellten Datensätzen, die Warnhinweise enthalten, jederzeit einsehen.

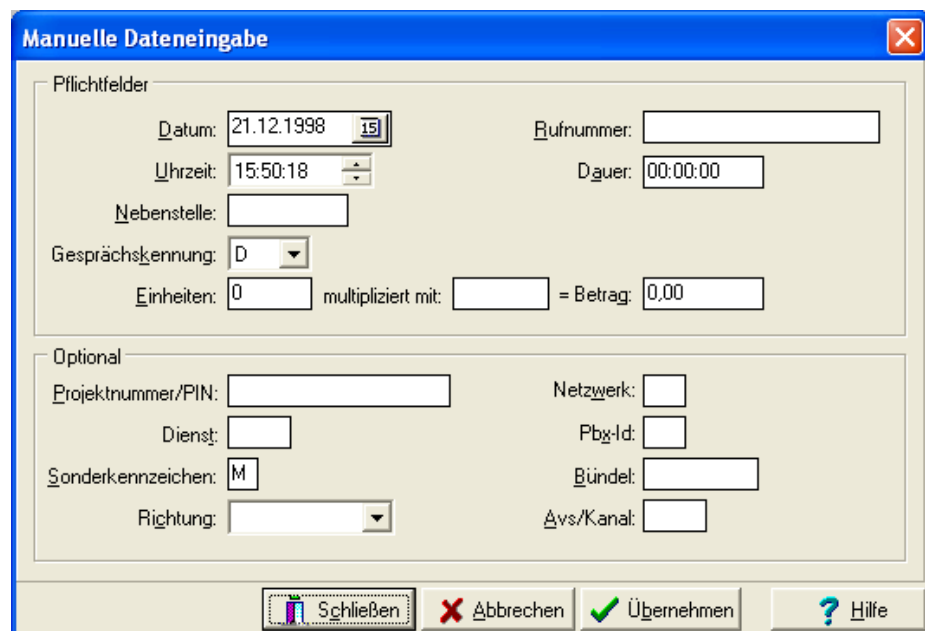
- Wählen Sie *Dienste/Datensätze mit Warnungen einsehen*, um den Report anzuzeigen.

5.3.12 Daten manuell erfassen

Sie können einzelne Verbindungen manuell in die Datenbank nachtragen.

1. Wählen Sie *Dienste/Manuelle Dateneingabe*, um das Dialogfenster *Manuelle Dateneingabe* anzuzeigen.

Anwender



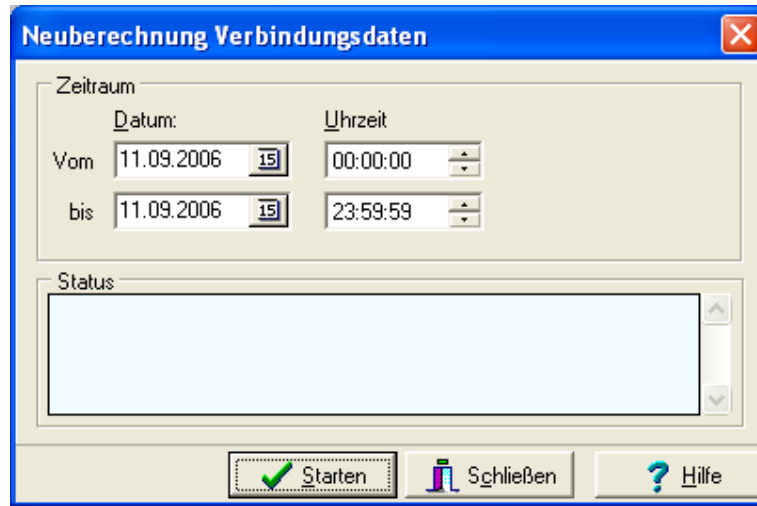
Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

2. Erfassen Sie mindestens die Verbindungsdaten im Bereich *Pflichtfelder* wie folgt:
 - **Datum:** Klicken Sie die Kalender-Schaltfläche und wählen Sie das Tagesdatum für Ihre aufzunehmende Verbindung.
 - **Uhrzeit:** Wählen Sie die Uhrzeit über die Pfeilschaltflächen.
 - **Nebenstelle:** Erfassen Sie die Nebenstelle.
 - **Gesprächskennung:** Klicken und wählen Sie die Kennung aus der Aufklappliste.
 - **Einheiten etc.:** Erfassen Sie die Anzahl angefallener Einheiten. Geben Sie optional in *multipliziert mit:* die Kosten je Einheit an.
 - **Rufnummer:** Erfassen Sie die komplette angewählte Rufnummer.
 - **Dauer:** Erfassen Sie die Dauer der Verbindung.
3. Erfassen Sie optional weitere Einträge im Bereich *Optional:*
 - **Projektnummer/PIN:** Projekt- oder PIN-Nummer.
 - **Dienst:** ISDN-Dienste-Kennung.
 - **Sonderkennzeichen:** z. B. "L" für "Langsprecher"
 - **Richtung:** definiert, ob die Verbindung "kommend" oder "gehend" sein soll
 - **Netzwerk:** TK-Anlagen-Kennung
 - **Pbx-ID:** Pbx-Id-Nummer der TK-Anlage
 - **Bündel:** Bündel der TK-Anlage
 - **AVS/Kanal:** AVS bzw. Kanal der TK-Anlage
4. Klicken Sie *Übernehmen*.

5.3.13 Verbindungsdaten neu berechnen

Wenn Sie grundsätzliche Einstellungen für Ihre Verbindungen zwischenzeitlich ändern, können Sie die bereits vorliegenden Verbindungsdaten gemäß diesen Einstellungen neu berechnen lassen.

1. Wählen Sie *Dienste/Neuberechnung Verbindungsdaten*, um das Dialogfenster *Neuberechnung Verbindungsdaten* anzuzeigen.



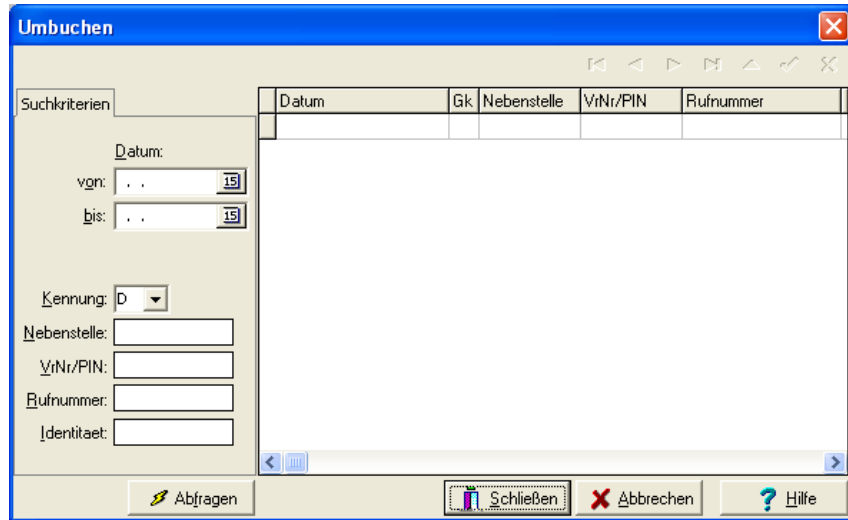
2. **Zeitraum einstellen:** Nutzen Sie die Kalender- bzw. Pfeilschaltflächen, um den exakten Zeitraum zu bestimmen, innerhalb dessen die vorliegenden Verbindungsdaten neu berechnet werden sollen.
3. **Starten:** Klicken Sie *Starten*, um die ausgewählten Daten neu zu berechnen.

Hinweis: Eine vorherige Datenarchivierung der entsprechenden Verbindungsdaten wird empfohlen.

5.3.14 Verbindungsdaten umbuchen

Sie können Verbindungsdaten der Datenbank gezielt auswählen, um daran manuell Änderungen vorzunehmen.

1. Wählen Sie *Dienste/Umbuchen Verbindungsdaten*, um das Dialogfenster *Umbuchen* anzuzeigen.



2. Legen Sie im Bereich *Suchkriterien* beliebig viele einschränkende Kriterien wie folgt für die umzubuchenden Verbindungsdatensätze fest:
 - **Datum:** Nutzen Sie die Kalenderschaltflächen, um den genauen Datumsbereich einzugrenzen.
 - **Kennung:** Wählen Sie aus der Aufklappliste die gewünschte Verbindungskennung.
 - **Nebenstelle:** Wählen Sie die Nebenstelle.
 - **VrNr/PIN:** Wählen Sie eine Verrechnungs- oder PIN-Nummer.
 - **Rufnummer:** Wählen Sie die angewählte Rufnummer.
 - **Identität:** Wählen Sie die Identität.
3. Klicken Sie *Abfragen*, um sämtliche Verbindungen in der Tabelle anzuzeigen, die Ihren Suchkriterien entsprechen.
4. **Ändern:** Navigieren Sie über die Rekorderschaltflächen in den angezeigten Datensätzen, klicken Sie in die gewünschte Tabellenzelle und ändern Sie den Eintrag wunschgemäß.

5.3.15 Passwort ändern

Das Passwort, unter dem Sie angemeldet sind, können Sie jederzeit ändern.

1. Wählen Sie *Dienste/Passwort ändern*, um Ihr Passwort im Dialogfenster *Passwort ändern* zu erneuern.



2. **Altes Passwort:** Geben Sie Ihr derzeit gültiges Passwort unter *Altes Passwort eingeben* ein.
3. **Neues Passwort:** Geben Sie das gewünschte neue Passwort unter *Neues Passwort eingeben* ein.
4. **Bestätigen:** Wiederholen Sie Ihr neues Passwort unter *Neues Passwort bestätigen* und klicken Sie *Ändern*.

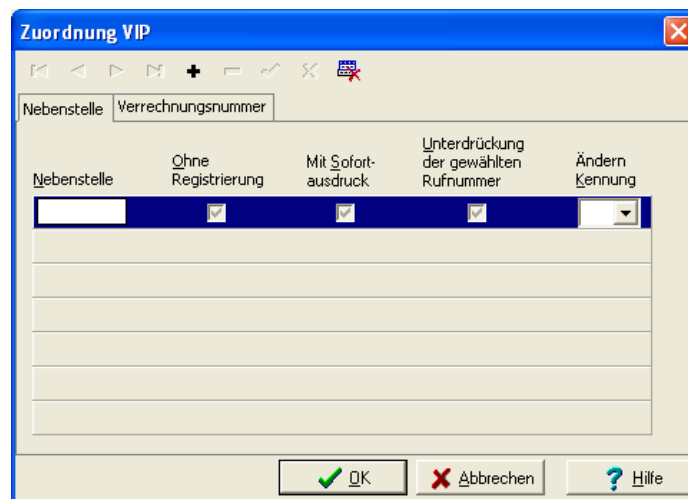
6 Das Menü *Zuordnung*

Version 6.01
2006


6.1 ViP-Stellen zuordnen

Sie können für einzelne Nebenstellen oder Verrechnungsnummern jederzeit bestimmte Sondereinstellungen einzeln definieren.

Wählen Sie *Zuordnung/ViP*, um das Dialogfenster *Zuordnung ViP* aufzurufen.



Anwender

1. **Nebenstelle anlegen:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche, um in einem neuen Eintragsfenster die gewünschte Nebenstelle zu erfassen.
 - **Löschen:** Klicken Sie die "-"-Schaltfläche, um Einträge zu löschen. Klicken Sie die -Schaltfläche, um sämtliche Einträge zu löschen.
2. **Optionen wählen:** Klicken und markieren Sie die gewünschten Optionen wie folgt:
 - **Ohne Registrierung:** Es werden gar keine Verbindungsdaten gespeichert.
 - **Mit Sofortausdruck:** Gibt automatisch zeitnah eine Auswertung aus, die über diese Nebenstelle geführt wurde.
 - **Unterdrückung der gewählten Rufnummer:** Verhindert die Aufnahme von gewählten Rufnummern. In Auswertungen

erscheint unter *Rufnummer* der Eintrag *unterdrückt*.

- **Ändern Kennung:** Bucht alle Verbindungen automatisch unter der gewählten Kennung ein (z. B. "B" für *Bewohner* oder "G" für *Gast*).
3. **Übernehmen:** Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.
 4. **Optionen für Verrechnungsnummern:** Klicken und wählen Sie die Registerkarte *Verrechnungsnummer*. Nehmen Sie dort analog Ihre Einstellungen für einzelne Verrechnungsnummern vor.

Hinweis: Die vornehmbaren Einstellungen für den Sofortausdruck lesen Sie bitte unter [siehe 7.6 Konfiguration des Sofortausdrucks](#) nach.

6.2 Netzanbieter-Einstellungen vornehmen

Wenn Sie Verbindungen über unterschiedliche Netzanbieter führen, müssen Sie Ihre Nebenstellen, Verrechnungs- und Rufnummern den von Ihnen eingebundenen Netzanbietern gezielt zuweisen.

Wählen Sie *Zuordnung/Netzanbieter*, um das Dialogfenster *Zuordnung/Netzanbieter* aufzurufen.



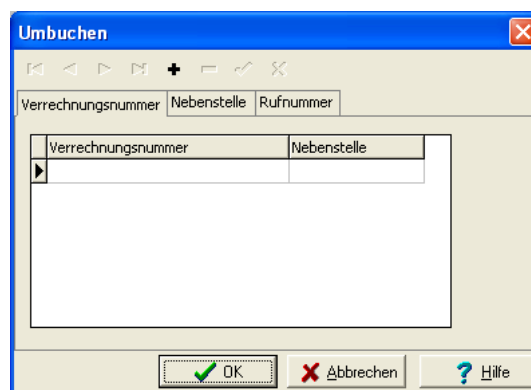
1. **Element wählen:** Klicken und wählen Sie eine der drei Registerkarten, je nachdem, ob Sie Nebenstellen, Verrechnungs- oder Rufnummern zuordnen wollen.

2. **Zuordnungsbereich wählen:** Geben Sie in den Eintragsfeldern unter *Einrichten* eine einzelne (*von:*) oder einen ganzzahligen Bereich (*von + bis*) ein.
3. **Netzanbieter wählen:** Wählen Sie aus dem Aufklappfenster *Netzanbieter* einen der zuvor erfaßten Netzanbieter (*siehe 7.3 Netzanbieter definieren*)
4. **Zufügen:** Klicken Sie *Zufügen*. Die Zuordnung Ihrer gewünschten Nebenstellen bzw. Verrechnungs- oder Rufnummern wird in der Tabelle angezeigt.
 - **Entfernen:** Klicken Sie *Entfernen*, um sämtliche Zuordnungen auf einer Registerkarte zu entfernen.

6.3 Verbindungen umbuchen

Sie können Verrechnungsnummern, Nebenstellen und Rufnummern für kommende Verbindungen gezielt auf Nebenstellen umbuchen. Die Umbuchung erfolgt in der Zukunft automatisch.

Wählen Sie *Zuordnung/Umbuchen*, um das Dialogfenster *Umbuchen* aufzurufen.



1. **Element wählen:** Klicken und wählen Sie eine der drei Registerkarten, je nachdem, ob Sie Verrechnungsnummern, Nebenstellen oder Rufnummern zuordnen wollen.
2. **Umbuchungselement erfassen:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche und geben Sie das gewünschte Element sowie die Nebenstelle, auf die die Umbuchung erfolgt, ein.
3. **Bestätigen:** Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.
4. **Weitere Umbuchungen:** Verfahren Sie analog für jede weitere Umbuchung, die Sie vornehmen wollen.

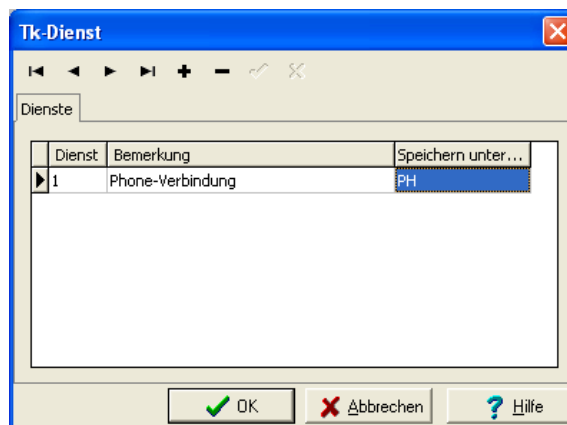
6.4 TK-Dienst

Version 6.01
2006

Dienste-Kennungen, die Ihr TK-System an *KatharSys® GDE* überstellt, können Sie bei Aufnahme in die Datenbank entsprechend "lesbarer" einbuchen lassen.

Hinweis: Beispiel: Überträgt Ihr TK-System z. B. eine "1" für eine Sprachverbindung und eine "2" für eine Datensatzverbindung, können Sie die "1" als PH für "Phone" und die "2" als DA für "Data" einbuchen lassen.

1. Wählen Sie *Zuordnung/TK-Dienst*, um das Dialogfenster *TK-Dienst* aufzurufen.



Anwender

2. Klicken Sie die +-Schaltfläche, um einen neuen Eintrag zu erzeugen.
3. Einträge: Nehmen Sie Ihre Einträge wie folgt vor:
 - **Dienst:** die vom TK-System überstellte Dienste-Kennung
 - **Bemerkung:** Ihre persönliche Erläuterung
 - **Speichern unter ...:** in die Datenbank eingebuchte Kennung

6.5 Datenaufnahme per Zufall

6.5.1 Allgemeines

Für einen definierbaren Prozentsatz von Nebenstellen oder PIN-Nummern können Sie die Aufnahme von Verbindungsdaten in die

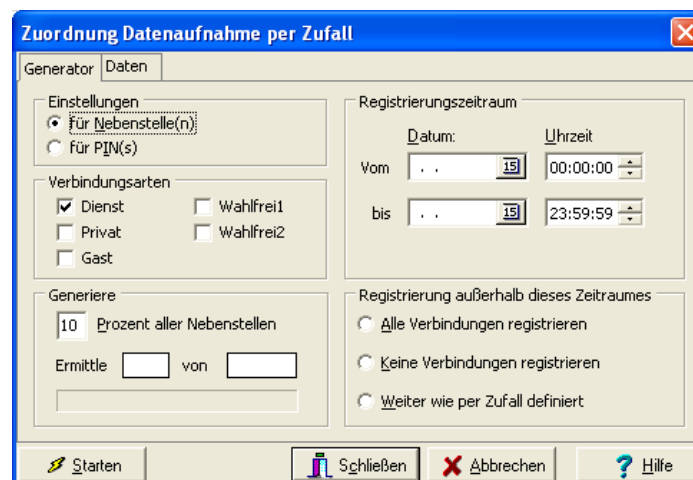
KatharSys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

Datenbank per Zufall festlegen. Für die Datenaufnahme per Zufall können Sie:

- über den Prozentsatz festlegen, wieviele Nebenstellen oder PIN-Nummern per Zufall in die Datenbank aufgenommen werden
- genau festlegen, für welche Verbindungsarten (z. B. Dienst oder Privat) die Datenaufnahme per Zufall gelten soll (nur für Nebenstellen)
- einen Zeitraum für die zufällige Datenaufnahme von Nebenstellen oder PIN-Nummern festlegen. Die Datenaufnahme per Zufall erfolgt nur innerhalb dieses Zeitraums
- festlegen, wie die Datenaufnahme nach Ablauf des definierten Zeitraums erfolgen soll

So legen Sie die Datenaufnahme per Zufall fest:

1. Klicken Sie das Haupt-Menü *Zuordnung*.
2. Klicken Sie den Menüpunkt *Datenaufnahme per Zufall*. Das Dialogfenster *Zuordnung Datenaufnahme per Zufall* erscheint.



6.5.2 Datenaufnahme per Zufall - Nebenstellen

1. Aktivieren Sie den Radio-Knopf *für Nebenstelle(n)*.
2. **Verbindungsarten festlegen:** Aktivieren Sie die Klickboxen *Dienst* bis *Wahlfrei 2* im Bereich *Verbindungsarten* für jede Verbindungsart, für die Sie die Datenaufnahme per Zufall definieren wollen.
3. **Zeitraum festlegen:** Stellen Sie über die Kalender- und Uhrzeit-Schaltflächen im Bereich *Registrierungszeitraum* den Zeit-

raum ein, für den Sie die Datenaufnahme per Zufall definieren wollen.

4. **Registrierung außerhalb festlegen:** Aktivieren Sie einen der Radio-Knöpfe im Bereich *Registrierung außerhalb dieses Zeitraumes* wie folgt:
 - **Alle Verbindungen registrieren:** Nach Ablauf des eingestellten Zeitraums werden wieder sämtliche Verbindungen in die Datenbank aufgenommen.
 - **Keine Verbindungen registrieren:** Nach Ablauf des eingestellten Zeitraums werden keine Verbindungen mehr registriert.
 - **Weiter wie per Zufall definiert:** Nach Ablauf des eingestellten Zeitraums wird trotzdem wie für den Zeitraum definiert per Zufall registriert.
5. **Prozentsatz festlegen:** Tragen Sie im Eintragsfenster *Prozent aller Nebenstellen* des Bereichs *Generiere* ein, wieviel Prozent der in den *KatharSys® Stammdaten* erfaßten Nebenstellen Sie für die Datenaufnahme per Zufall automatisch auswählen lassen wollen.
6. **Auswahl starten:** Klicken Sie *Starten*. Die Nebenstellen werden per Zufall ausgewählt.
7. **Kontrollieren:** Wechseln Sie optional auf die Registerkarte *Daten*, um die ausgewählten Nebenstellen einzusehen.
8. Klicken Sie *Schließen*.

6.5.3 Datenaufnahme per Zufall - PIN-Nummern

1. Aktivieren Sie den Radio-Knopf *für PIN(s)*.
2. **Zeitraum festlegen:** Stellen Sie über die Kalender- und Uhrzeit-Schaltflächen im Bereich *Registrierungszeitraum* den Zeitraum ein, für den Sie die Datenaufnahme per Zufall definieren wollen.
3. **Registrierung außerhalb festlegen:** Aktivieren Sie einen der Radio-Knöpfe im Bereich *Registrierung außerhalb dieses Zeitraumes* wie folgt:
 - **Alle Verbindungen registrieren:** Nach Ablauf des eingestellten Zeitraums werden wieder sämtliche Verbindungen in die Datenbank aufgenommen.
 - **Keine Verbindungen registrieren:** Nach Ablauf des eingestellten Zeitraums werden keine Verbindungen mehr registriert.
 - **Weiter wie per Zufall definiert:** Nach Ablauf des eingestell-

ten Zeitraums wird trotzdem wie für den Zeitraum definiert per Zufall registriert.

4. **Prozentsatz festlegen:** Tragen Sie im Eintragsfenster *Prozent aller PIN(s)* des Bereichs *Generiere* ein, wieviel Prozent der in den *KatharSys® Stammdaten* erfaßten PIN-Nummern Sie für die Datenaufnahme per Zufall automatisch auswählen lassen wollen.
5. **Auswahl starten:** Klicken Sie *Starten*. Die PIN-Nummern werden per Zufall ausgewählt.
6. **Kontrollieren:** Wechseln Sie optional auf die Registerkarte *Daten*, um die ausgewählten PIN-Nummern einzusehen.
7. Klicken Sie *Schließen*.

6.5.4 Aktuelle Aufnahme-Einstellungen einsehen

Die aktuell per Zufall für die Registrierung gewählten Nebenstellen oder PIN-Nummern können Sie jederzeit einsehen.

So sehen Sie die ausgewählten Nebenstellen oder PIN-Nummern ein:

1. Klicken Sie das Haupt-Menü *Zuordnung*.
2. Klicken Sie den Menüpunkt *Datenaufnahme per Zufall*. Das Dialogfenster *Zuordnung Datenaufnahme per Zufall* erscheint.
3. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Daten*.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Nebenstelle(n)* oder *PIN(s)*, je nachdem, welche Auswahl Sie anschauen wollen.

7 Das Menü *Konfiguration*

Version 6.01
2006

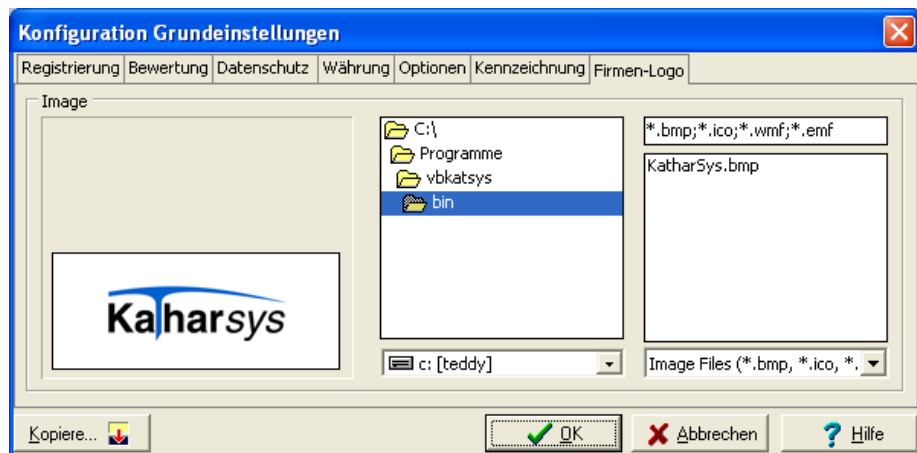
7.1 Grundeinstellungen

7.1.1 Firmen-Logo integrieren

In Auswertungsberichten können Sie Ihr Firmen-Logo integrieren. Firmen-Logos können Sie in den Formaten BMP, ICO, WMF oder EMF integrieren.

So integrieren Sie Ihr Firmen-Logo:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Firmen-Logo*.



2. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Ihr Firmen-Logo gespeichert ist.
3. Klicken und markieren Sie die gewünschte Bilddatei. Sie wird im oberen Vorschaufenster angezeigt. Im unteren Vorschaufenster befindet sich die derzeit ausgewählte Bilddatei.
4. Klicken Sie *Kopieren*. Ihr Firmen-Logo wird ins untere Vorschaufenster kopiert. Ab sofort wird diese Bilddatei als Ihr Firmen-Logo in Auswertungsberichten angezeigt.

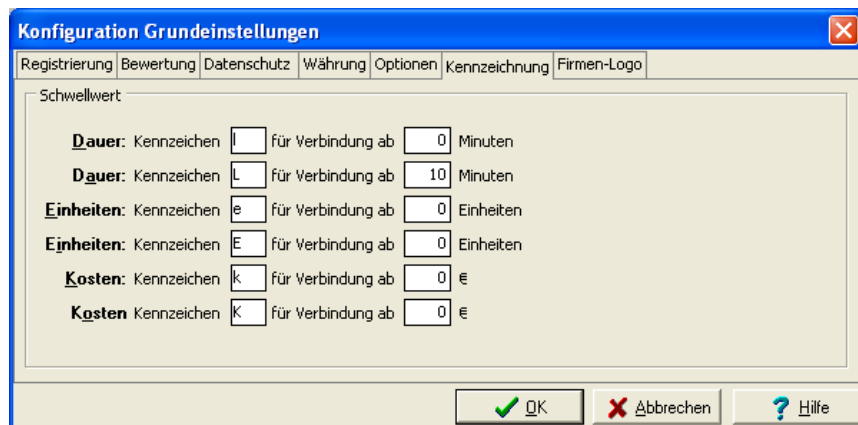
Anwender

KatharSys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

7.1.2 Gesprächskennzeichnungen festlegen

Sie können festlegen, ab welcher Verbindungsdauer bzw. Einheiten- oder Kostenhöhe Verbindungen in Auswertungen mit einem zusätzlichen Kennzeichen - z. B. für "Langsprecher" oder hohe "Kosten" - versehen werden.

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Kennzeichnung*.



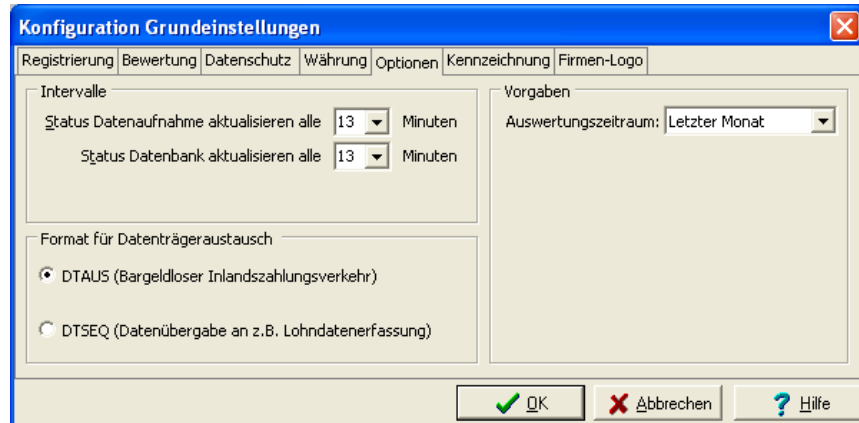
2. Tragen Sie die das gewünschte Buchstaben-Kennzeichen sowie die minimale Länge bzw. Höhe für die Kennzeichnung ein.
3. Klicken Sie **OK**.

7.1.3 Aktualisierungs-Intervalle festlegen

Über die Aktualisierungs-Intervalle legen Sie fest, wie oft die Anzeigen *Status Datenaufnahme vom: [Datum]* sowie *Status Datenbank vom: [Datum]* im unteren Bereich des Hauptfensters aktualisiert werden.

So legen Sie die Aktualisierungs-Intervalle fest:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Optionen*.



2. Wählen Sie die Intervalle für die Anzeigen der Stati:
 - **Status Datenaufnahme vom: [Datum]:** Wählen Sie das Intervall für die Aktualisierung dieser Anzeige.
 - **Status Datenbank vom: [Datum]:** Wählen Sie das Intervall für die Aktualisierung dieser Anzeige.
3. Klicken Sie *OK*.

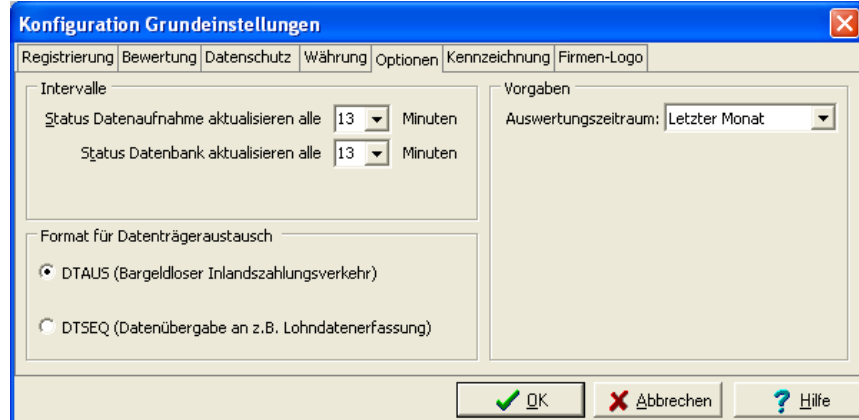
7.1.4 Datenträgeraustausch-Format festlegen

Für die Weiterverarbeitung von Verbindungs-Daten in anderen Anwendungen können Sie zwei spezielle Formate für den Datenträgeraustausch festlegen - DTAUS und DTSEQ.

Für bestimmte Auswertungen (z. B. Auswertungen nach PIN-Nummern) können Sie im Bereich *Auswertungsart* (Registerkarte *Abfrage*) die Option *Datenträgeraustauschformat* aktivieren. Die im Auswertungsbericht ausgegebenen Daten werden dann entweder im DTAUS- oder im DTSEQ-Format ausgegeben - je nachdem, welches Format Sie hier als Datenträgeraustauschformat festlegen.

So legen Sie das Datenträgeraustausch-Format fest:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Optionen*.



2. Klicken und wählen Sie das Datenträgeraustauschformat:

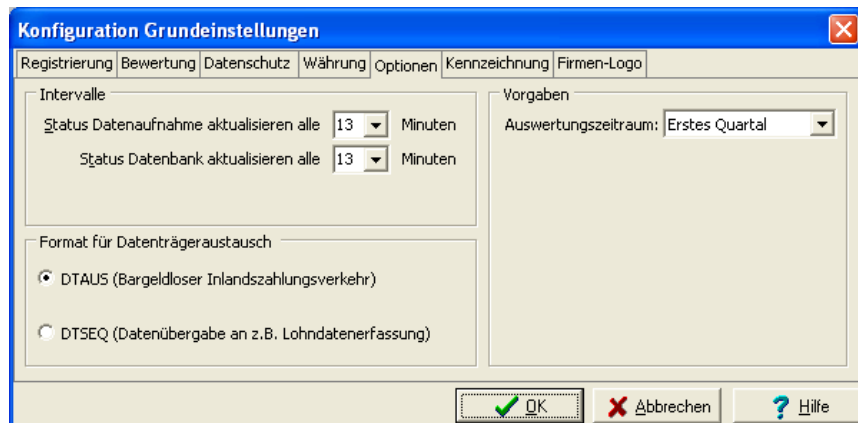
- **DTAUS:** Wählen Sie *DTAUS*, wenn Sie Daten zur Weiterverarbeitung in anderen Anwendungen im DTAUS-Format exportieren möchten.
- **DTSEQ:** Wählen Sie *DTSEQ*, wenn Sie Daten zur Weiterverarbeitung in anderen Anwendungen im DTSEQ -Format exportieren möchten.

7.1.5 Voreinstellungen für den Auswertungszeitraum festlegen

Den abzufragenden Zeitraum für eine beliebige Auswertung, der standardmäßig voreingestellt ist, können Sie selbst definieren.

So stellen Sie den Auswertungszeitraum ein:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Optionen*.



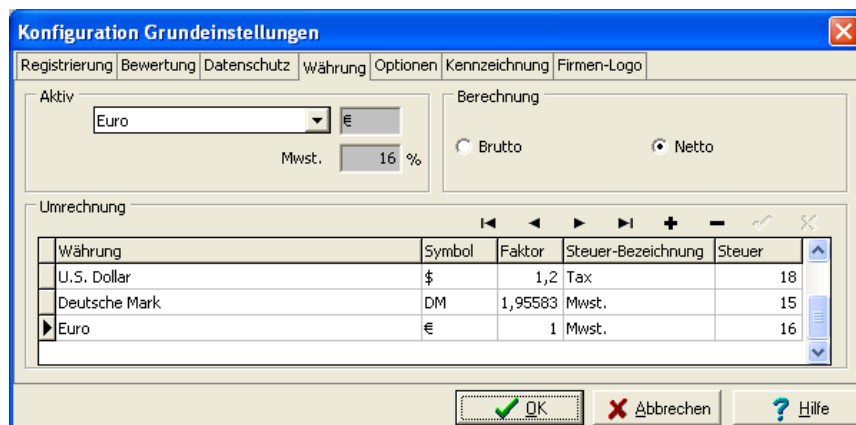
2. Klicken und wählen Sie eine Einstellung aus der Aufklappliste wie folgt:
 - **Heute:** setzt das aktuelle Tagesdatum ein
 - **aktueller Monat:** setzt den aktuellen Monat ein
 - **Letzter Monat:** setzt den jeweils vergangenen Monat ein
 - **Erstes Quartal:** setzt das erste Quartal des laufenden Jahres ein
 - **Zweites Quartal:** setzt das zweite Quartal des laufenden Jahres ein
 - **Drittes Quartal:** setzt das dritte Quartal des laufenden Jahres ein
 - **Viertes Quartal:** setzt das vierte Quartal des laufenden Jahres ein
 - **Letztes Quartal:** setzt das dem laufenden Quartal vorausgegangene Quartal des Jahres ein
 - **Aktuelles Jahr:** setzt das aktuelle Jahr ein
 - **Letztes Jahr:** setzt das vergangene Jahr ein
 - **Alles:** setzt das Datum auf den Zeitraum, der zwischen der ersten und letzten Verbindung in der Datenbank liegt

7.1.6 Währungseinstellungen festlegen

Bevor Sie die in Auswertungen gelisteten Kosten in der gewünschten Währung ausgeben lassen können, müssen Sie die Währung konfigurieren.

So definieren Sie die Einstellungen für eine bestimmte Währung:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Währung*.



2. Legen Sie eine neue Währung wie folgt an:

- **Währung erfassen:** Klicken Sie die -Schaltfläche und tragen Sie in der neu erstellten Tabellenzeile in jede Zelle den gewünschten Wert für Ihre neue Währung ein. Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre neue Währung zu übernehmen.
- **ändern:** Klicken und markieren Sie die gewünschte Tabellen-Zeile und ändern Sie einzelne Einträge.
- **Löschen:** Markieren Sie die unerwünschte Tabellen-Zeile und klicken Sie die -Schaltfläche.
- **Brutto-Netto-Berechnung:** Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie die neu erstellte Währung. Klicken und wählen Sie im Bereich **Berechnung**, ob die Kosten einer Auswertung in der neuen Währung inklusive der angegebenen Steuern (brutto) oder exklusive selbiger (netto) ausgewiesen werden sollen.

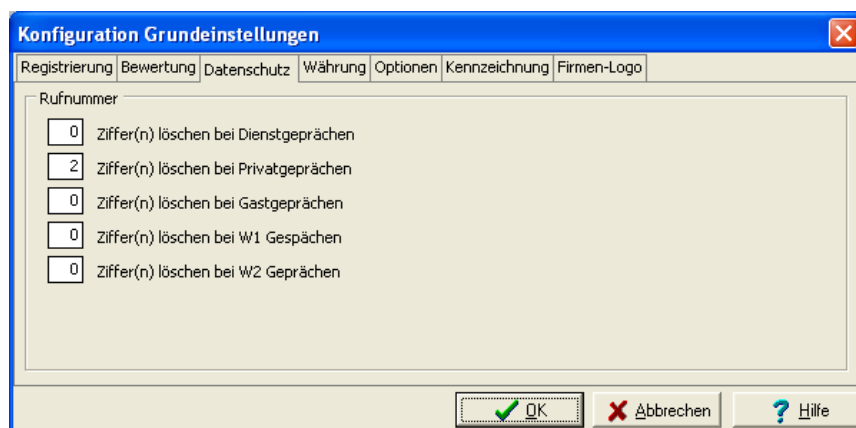
7.1.7 Datenschutz-Einstellungen festlegen

Aus Datenschutz-Gründen können Sie für jede einzelne Gesprächsart (z. B. "Dienst" oder "Privat") definieren, wieviele Ziffern einer angewählten Rufnummer (vom Ende her gekürzt) nicht in die Datenbank mit aufgenommen werden.

Hinweis: Beachten Sie, daß die gekürzten Rufnummern nicht wiederhergestellt werden können. In Auswertungen erscheinen für jede gekürzte Ziffer je ein "*".

So legen Sie Rufnummern-Kürzungen fest:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Datenschutz*.



2. Tragen Sie für jede Gesprächsart die gewünschte Kürzung (vom Ende her) ein.
3. Klicken Sie **OK**.

Version 6.01
2006

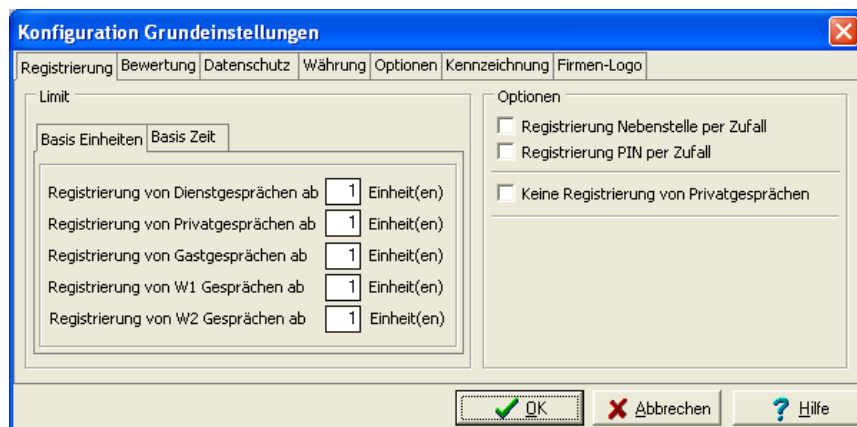
7.1.8 Daten-Registrierung

7.1.8.1 Registrierungsschwelle setzen

Sie können für jede einzelne Gesprächsart (z. B. "Dienst" oder "Privat") festlegen, ab wievielen Einheiten - oder ab wievielen Sekunden - Verbindungsdaten in die *KatharSys*[®]-Datenbank aufgenommen werden sollen.

So setzen Sie die Registrierungsschwelle:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Registrierung*.



Anwender

2. Legen Sie im Bereich *Limit* die Registrierungsschwelle wie folgt fest:

- **Auf Einheiten-Basis:** Tragen Sie ein, ab wieviel Einheiten für jede Gesprächsart Verbindungsdaten aufgenommen werden sollen.
- **Auf Zeit-Basis:** Wechseln Sie auf die Registerkarte *Basis Zeit* und erfassen Sie zusätzlich die minimale Verbindungsdauer, nach der eine entsprechende Verbindung in die Datenbank aufgenommen wird.

3. Klicken Sie **OK**.

Hinweis: Verbindungen gleicher Gesprächsart können über unterschiedliche Provider geführt werden, die für die Berechnung angefallener

Kosten entweder die Verbindungszeit oder die Verbindungseinheiten zugrunde legen. Nehmen Sie deshalb für jede Gesprächsart beide Einstellungen vor.

Version 6.01
2006

7.1.8.2 Registrierung per Zufall

Sie können festlegen, daß Verbindungen über Nebenstellen oder PIN-Nummern grundsätzlich nur per Zufall in die Datenbank aufgenommen werden.

1. Aktivieren Sie die Klickbox *Registrierung Nebenstelle per Zufall*, um sämtliche Verbindungen, die über Nebenstellen geführt werden, nur per Zufall in die Datenbank aufzunehmen.
2. Aktivieren Sie die Klickbox *Registrierung PIN per Zufall*, um sämtliche Verbindungen, die über PIN-Nummern geführt werden, nur per Zufall in die Datenbank aufzunehmen.
3. Klicken Sie *OK*.

7.1.8.3 Privatgespräche ausschließen

Sie können festlegen, daß Privat-Verbindungen grundsätzlich nicht in die Datenbank aufgenommen werden.

1. Aktivieren Sie die Klickbox *Keine Registrierung von Privatgesprächen*.
2. Klicken Sie *OK*.

Anwender

7.1.9 Bewertung

7.1.9.1 Verrechnungsnummern und Dienstgespräche

Für Verbindungen, die unter einer Verrechnungsnummer geführt werden, bzw. für Dienstgespräche können Sie bei Einbuchung in die Datenbank bestimmen, wie diese zu behandeln sind.

So legen Sie die weitere Buchung fest:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Aktivieren Sie die gewünschte Klickbox im Bereich **Privat** wie folgt:
 - **Gespräche mit VrNr. sind Privatgespräche:** Sämtliche unter einer Verrechnungsnummer geführten Verbindungen werden [außerdem] als Privatgesprä-

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

che in die Datenbank aufgenommen.

- **Gespräche gelten als Dienstgespräche bis Zone [xy]:** Verbindungen, die in den Zonen bis einschließlich der eingetragenen geführt werden, werden automatisch als Dienstgespräche in die Datenbank aufgenommen.

3. Klicken Sie *OK*.

7.1.9.2 Rufnummern-Identifikation

Verbindungen mit Teilnehmern, die in der Stammdatenverwaltung *KatharSys® STAMM* eingetragen sind, können Sie automatisch identifizieren lassen. In Auswertungsberichten wird dann statt der angewählten Rufnummer der identifizierte Teilnehmer gelistet.

So lassen Sie Rufnummern automatisch identifizieren:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Aktivieren Sie die Klickbox *Identifiziere Rufnummer aus Stammdatenverwaltung*.
3. Klicken Sie *OK*.

7.1.9.3 Übersetzung

Wird von einem angebotenen TK-System kein Eintrag für eine Nebenstelle ausgegeben, können Sie einen entsprechenden Vermerk in die Datenbank aufnehmen. In Auswertungsberichten steht für diese Verbindungen dann Ihr Vermerk anstelle der fehlenden Nebenstelle.

So legen Sie einen Vermerk für fehlende Nebenstellen fest:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Tragen Sie Ihren Vermerk (bis 10 Zeichen) im Eintragsfenster *Einfügen wenn Feld Nebenstelle leer* ein.
3. Klicken Sie *OK*.

7.1.9.4 Grundbeträge

Sie können festlegen, ob für Nebenstellen ohne Verbindungskosten grundsätzlich ein Grundbetrag berechnet werden soll.

So legen Sie Grundbeträge fest:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Aktivieren Sie die Klickbox *auch für Nebenstellen ohne Einheiten* im Bereich *Grundbetrag*.

3. Klicken Sie *OK*.

7.1.9.5 GKZ-Umsetzung

Version 6.01
2006

Sie können festlegen, unter welcher Kennung sämtliche Verbindungen, die als "Wahlfrei 1"- oder "Wahlfrei 2"-Verbindungen von den angebundenen TK-Anlagen überstellt werden, in die Datenbank aufgenommen werden.

So bestimmen Sie die Einbuchungskennung:

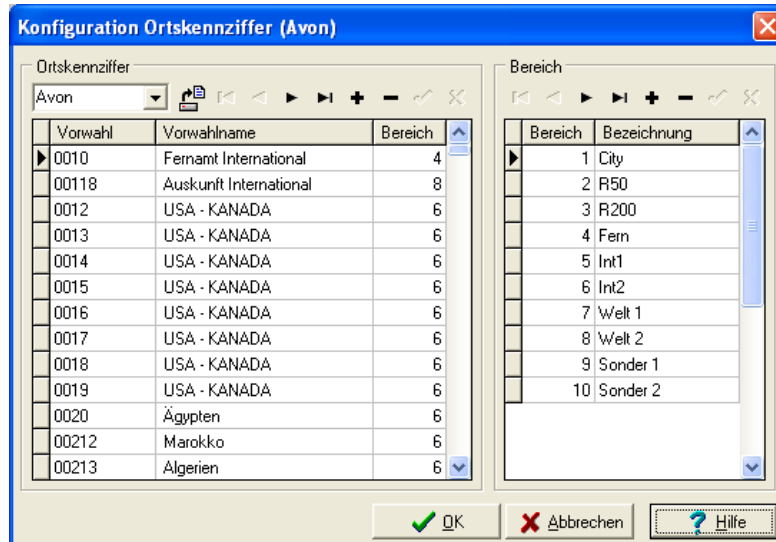
1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Bewertung*.
2. Klicken Sie die -Schaltfläche und wählen Sie aus der Aufklapp-Liste für "Wahlfrei 1" und "Wahlfrei 2" jeweils die gewünschte Kennung (D="Dienst", P="Privat", G="Gast", B="Wahlfrei 1", S="Wahlfrei 2").
3. Klicken Sie *OK*.


7.2 Verzonungseinstellungen

Anwender

Um die korrekte Einbuchung der Verzonungseinstellungen vornehmen, indem Sie die Ortskennziffern-Datei für Ihren Standort einlesen.

Wählen Sie *Konfiguration/Ortskennziffern(Avon)*, um das Dialogfenster *Konfiguration Ortskennziffer (Avon)* aufzurufen.



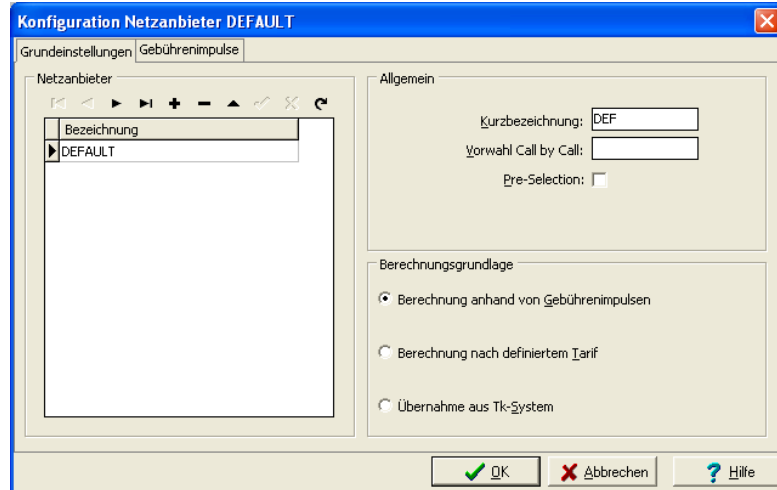
1. **Standort wählen:** Wählen Sie im Aufklappenfenster *Ortskennziffer* diejenige Ortsvorwahl/Standort, an dem Sie Ihr TK-System betreiben.
2. **Einlesen:** Klicken Sie die  -Schaltfläche und folgen Sie den Anweisungen, um Ihre Standort-Datei einzulesen.
 - **Ergänzen und löschen:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche, um manuell Einträge zu ergänzen. Markieren Sie einen Tabelleneintrag und klicken Sie die "-"-Schaltfläche um einen Eintrag zu löschen.
3. **Bereiche definieren:** Ändern und ergänzen Sie die Zonenbezeichnungen unter *Bereich*, wenn Sie andere Zonenbezeichnungen wünschen.



7.3 Netzanbieter definieren

Um die Verbindungskosten Ihrer TK-Systeme über verschiedene Netzanbieter (Provider) korrekt zu erfassen, müssen Sie für jeden Provider einmalig eine Grundkonfiguration vornehmen.

So erfassen Sie neue Netzanbieter (Provider):

1. Klicken Sie das Haupt-Menü *Konfiguration*.
2. Klicken Sie *Netzanbieter*. Das Dialogfenster *Konfiguration Netzanbieter* erscheint.



3. Klicken Sie die -Schaltfläche, und tragen Sie eine neue Bezeichnung für den Provider ein. Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihren Eintrag zu übernehmen.
4. Erfassen Sie eine Kurzbezeichnung im Bereich *Allgemein*.
5. Erfassen Sie die spezielle Provider-Vorwahl im Bereich *Allgemein*.
6. Aktivieren Sie die Option *Pre-Selection*, sofern der Provider als automatisch vorselektierter Provider in Ihre TK-Systeme eingebunden ist.
7. Legen Sie den providerspezifischen Abrechnungsmodus wie folgt fest:
 - **Berechnung anhand von Gebührenimpulsen:** Der Provider übermittelt die Anzahl der angefallenen Einheiten. Legen Sie anschließend auf der Registerkarte *Gebührenimpulse* die Kosten je angefallener Einheit fest.
 - **Berechnung nach definiertem Tarif:** Der Provider bepreist seine Leistung abhängig von Tag und Uhrzeit. Legen Sie anschließend auf der Registerkarte *Tarife* fest, ob die Kosten des Providers auf der Basis von Gebühren- oder Zeit-Einheiten anfallen.

7.3.1 Berechnungsgrundlage konfigurieren

7.3.1.1 Nach Gebührenimpulsen berechnen

Wenn ein Netzanbieter (Provider) gleichmäßig Gebührenimpulse zwecks Abrechnung übermittelt, schlüsseln Sie die angefallenen Kosten je nach Gesprächsart (Dienst, Privat, usw.) auf.

So stellen Sie die Kostenaufschlüsselung ein:

1. Markieren Sie den gewünschten Provider und überprüfen Sie, ob die *Option Berechnung anhand von Gebührenimpulsen* aktiviert ist.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Gebührenimpulse*. Erfassen Sie für jede Gesprächsart *Dienst* bis *Wahlfrei 2* Einträge wie folgt:
 - **Grundbetrag:** Geben Sie an, welche Kosten als Grundbetrag für die jeweilige Gesprächsart für diesen Provider anfallen.
 - **1. Staffel „Bis Einheiten“ und „Betrag:** Geben Sie an, bis zu wievielen Gebühreneinheiten der einzugebende, zugeordnete Einheitenbetrag berechnet werden soll.
 - **2. Staffel „Bis Einheiten“ und „Betrag:** Geben Sie an, ab wievielen Gebühreneinheiten der anschließend einzugebende, zugeordnete Einheitenbetrag berechnet werden soll.
 - **Sonstiger Betrag:** Erfassen Sie den Betrag für Verbindungen, deren Gebühreneinheiten über dem für die 2. Staffel eingegebenen Limit liegt.

7.3.1.2 Übernahme aus TK-System

Wenn Sie möchten, daß sämtliche Verbindungskosten für einen einzelnen Netzanbieter (Provider) ausschließlich aus dem angebundenen TK-System übergeben werden, aktivieren Sie die Option *Übernahme aus TK-System*.

So definieren Sie die Übernahme aus TK-System:

1. Markieren Sie den gewünschten Provider.
2. Aktivieren Sie die Option *Übernahme aus TK-System* im Bereich *Berechnungsgrundlage*.

7.3.1.3 Nach definiertem Tarif berechnen

7.3.1.3.1 Allgemeines

Über Ihre auszuwertenden TK-Systeme kommen Verbindungen über unterschiedliche Netzanbieter (Provider) zustande. Damit die entstehenden Kosten korrekt verbucht werden können, müssen Sie jeden Netzanbieter, über den Verbindungen geführt werden, einzeln erfassen bzw. konfigurieren.

Sofern die unterschiedlichen Netzanbieter keine Gebührenimpulse übermitteln, stellen sie Verbindungskosten entweder

- auf der Grundlage eines Minutenpreises,
- auf der Grundlage eines Preises für eine bestimmte Taktlänge zu einer bestimmten Tages- bzw. Uhrzeit oder
- auf der Grundlage einer Pauschalberechnung (Flatrate)

in Rechnung.

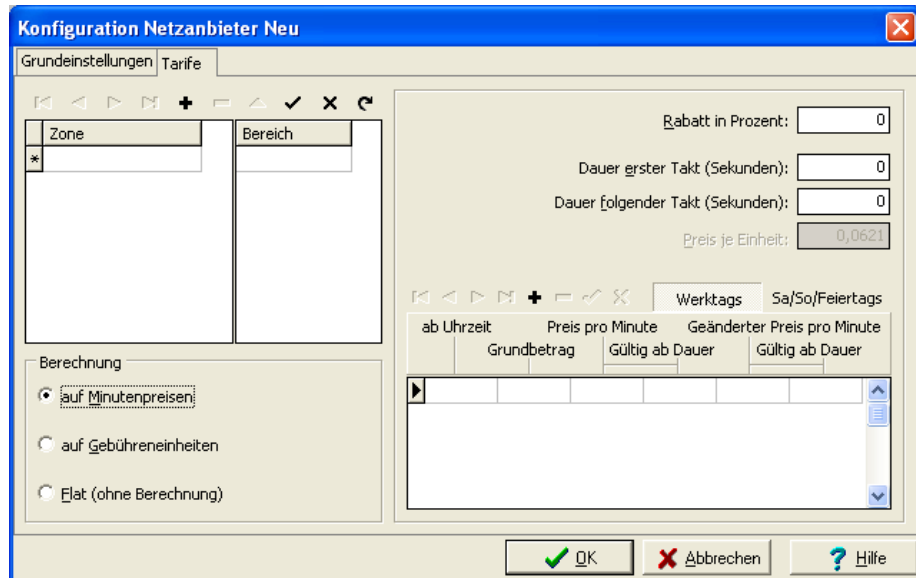
Für Netzanbieter (Provider), die auf diese Weise die Kosten ermitteln, müssen Sie entsprechende Einstellungen machen, damit Verbindungen Ihrer TK-Systeme korrekt in die *KatharSys*[®]-Datenbank eingebucht werden.

7.3.1.3.2 Tarife nach Minutenpreisen

Einige Netzanbieter (Provider) rechnen Verbindungskosten auf der Grundlage von Minuten-Preisen zu einer bestimmten Tageszeit ab. Diese individuellen Abrechnungseinstellungen müssen Sie - wenn Ihre TK-Anlage nicht automatisch einen korrekten Datensatz liefern kann - entsprechend bei der Konfiguration dieses Netzanbieters einstellen.

So definieren Sie Tarife nach Minutenpreisen:

1. Markieren Sie den gewünschten Provider und überprüfen Sie, ob die *Option Berechnung nach definiertem Tarif* aktiviert ist.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Tarife*.



Version 6.0.1
2006

Anwender

3. Aktivieren Sie die Option *auf Minutenpreisen* im Bereich **Berechnung**.
4. **Zonen definieren:** Erfassen Sie sämtliche unterschiedlichen Zonen über die Rekorderschaltflächen.
5. **Rabatt:** Geben Sie einen prozentualen Wert für einen eventuell mit dem Provider vereinbarten Preisnachlaß ein.
6. **Taktung:** Definieren Sie die Taktung wie folgt:
 - **Dauer erster Takt (Sekunden):** Gibt die Taktlänge in Sekunden des ersten Taktes an.
 - **Dauer folgender Takt (Sekunden):** Gibt die Taktlänge für alle folgenden Takte an.
7. Wählen Sie eine Zone.
8. Schalten Sie zwischen *Werktags* und *Sa/So/Feiertags* entsprechend um und erfassen Sie die providerspezifischen Preisstaffellungen je Uhrzeit über die Rekorderschaltflächen wie folgt:
 - **ab Uhrzeit:** Geben Sie an, ab welcher Uhrzeit die weiteren Einstellungen gelten sollen.
 - **Grundbetrag:** Geben Sie einen eventuell anfallenden Grundbetrag an.
 - **Preis pro Minute:** Geben Sie den Preis für eine Minute an, der vom Beginn der Verbindung an berechnet wird.
 - **Gültig ab Dauer (Preis pro Minute):** Geben Sie an, ab welcher Verbindungsdauer der Preis pro Minute abgerechnet wird.

- **Geänderter Preis pro Minute:** Geben Sie den Preis für eine Minute an, der ab einer bestimmten Verbindungsdauer berechnet wird.
- **Gültig ab Dauer (Geänderter Preis pro Minute):** Geben Sie an, ab welcher Verbindungsdauer der geänderte Preis pro Minute berechnet wird.

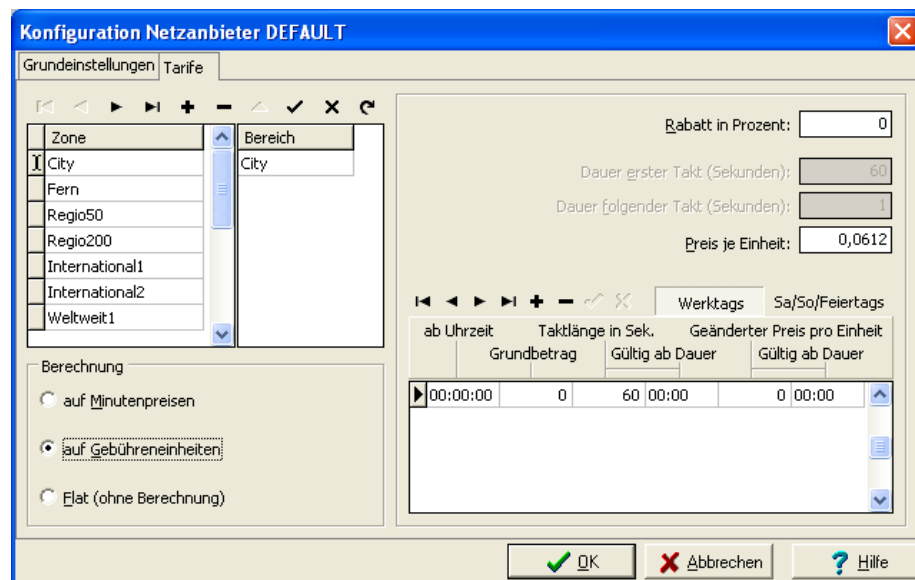
9. Wählen Sie die nächste Zone und verfahren Sie entsprechend, bis Sie für alle Zonen die nötigen Preisstaffellungen erfaßt haben.

7.3.1.3.3 Tarife nach Gebühreneinheiten

Einige Netzanbieter (Provider) rechnen Verbindungskosten auf der Grundlage von Minuten-Preisen zu einer bestimmten Tageszeit ab. Diese individuellen Abrechnungseinstellungen müssen Sie - wenn Ihre TK-Anlage nicht automatisch einen korrekten Datensatz liefern kann - entsprechend bei der Konfiguration dieses Netzanbieters einstellen.

So definieren Sie Tarife nach Gebühreneinheiten:

1. Markieren Sie den gewünschten Provider und überprüfen Sie, ob die Option *Berechnung nach definiertem Tarif* aktiviert ist.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Tarife*.



3. Aktivieren Sie die Option **auf Gebühreneinheiten** im Bereich **Berechnung**.

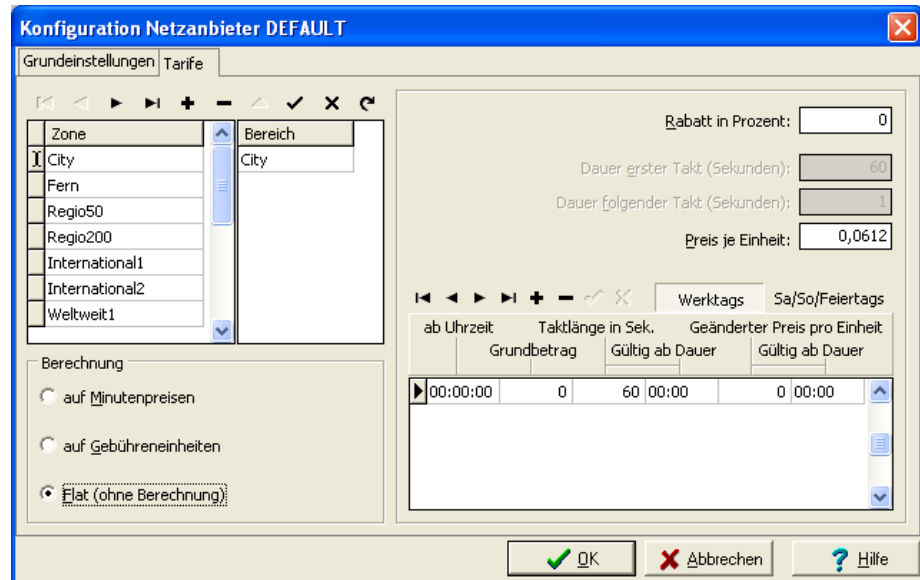
4. **Zonen definieren:** Erfassen Sie sämtliche unterschiedlichen Zonen über die Rekorderschaltflächen.
5. **Rabatt:** Geben Sie einen prozentualen Wert für einen eventuell mit dem Provider vereinbarten Preisnachlaß ein.
6. **Preis je Einheit:** Erfassen Sie den Preis je Gebühreneinheit.
7. Wählen Sie eine Zone.
8. Schalten Sie zwischen **Werktags** und **Sa/So/Feiertags** entsprechend um und erfassen Sie die providerspezifischen Preisstaffellungen je Uhrzeit über die Rekorderschaltflächen wie folgt:
 - **ab Uhrzeit:** Geben Sie an, ab welcher Uhrzeit die weiteren Einstellungen gelten sollen.
 - **Grundbetrag:** Geben Sie einen eventuell anfallenden Grundbetrag an.
 - **Taktlänge in Sek.:** Geben Sie an, wie lange ein Takt des Providers vom Beginn der Verbindung an ist.
 - **Gültig ab Dauer (Taktlänge in Sek.):** Geben Sie an, ab welcher Verbindungsdauer diese Taktlänge gilt.
 - **Geänderter Preis pro Einheit:** Geben Sie den Preis für eine Einheit an, der ab einer bestimmten Verbindungsdauer berechnet wird.
 - **Gültig ab Dauer (Geänderter Preis pro Einheit):** Geben Sie an, ab welcher Verbindungsdauer der geänderte Preis pro Einheit berechnet wird.
9. Wählen Sie die nächste Zone und verfahren Sie entsprechend, bis Sie für alle Zonen die nötigen Preisstaffellungen erfaßt haben.

7.3.1.3.4 Tarife nach Flatrate

Wenn Sie für einen Netzanbieter (Provider) einen Pauschalpreis bezahlen, in dem alle Verbindungskosten enthalten sind, stellen Sie das für diesen Netzanbieter ein.

So definieren Sie Tarife nach Flatrate:

1. Markieren Sie den gewünschten Provider und überprüfen Sie, ob die Option *Berechnung nach definiertem Tarif* aktiviert ist.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Tarife*.



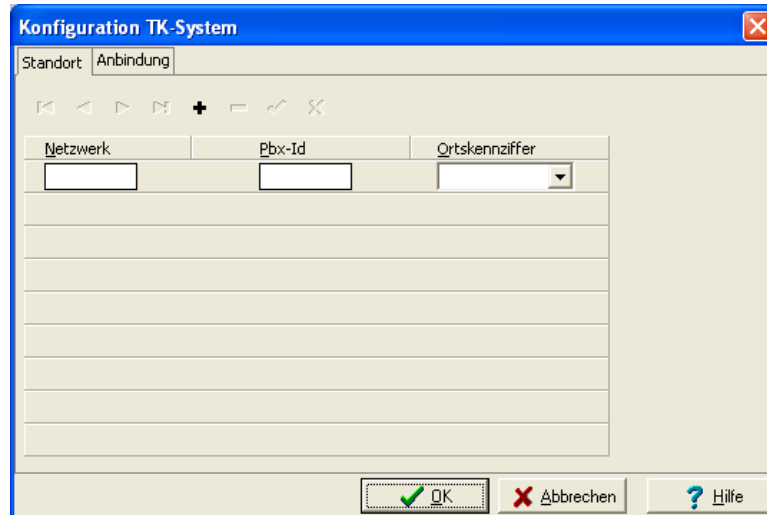
3. Aktivieren Sie die Option *Flat (ohne Berechnung)* im Bereich *Berechnung*.
4. **Zonen definieren:** Erfassen Sie sämtliche unterschiedlichen Zonen über die Rekorderschaltflächen.
5. **Rabatt:** Geben Sie einen prozentualen Wert für einen eventuell mit dem Provider vereinbarten Preisnachlaß ein.
6. Wählen Sie die nächste Zone und verfahren Sie entsprechend, bis Sie für alle Zonen die nötigen Preisstaffellungen erfaßt haben.

7.4 TK-System

7.4.1 Standorte definieren

Wenn Sie Verbindungsdaten von verschiedenen TK-Systemen (remote-Modus) abfragen, müssen Sie den unterschiedlichen TK-Systemen die korrekten Verzonungs-Vorwahlen einstellen. So können Verbindungen unterschiedlicher TK-Systeme mit der korrekten Zone eingebucht werden.

Wählen Sie *Konfiguration/TK-System* um das Dialogfenster *Konfiguration TK-System* aufzurufen.



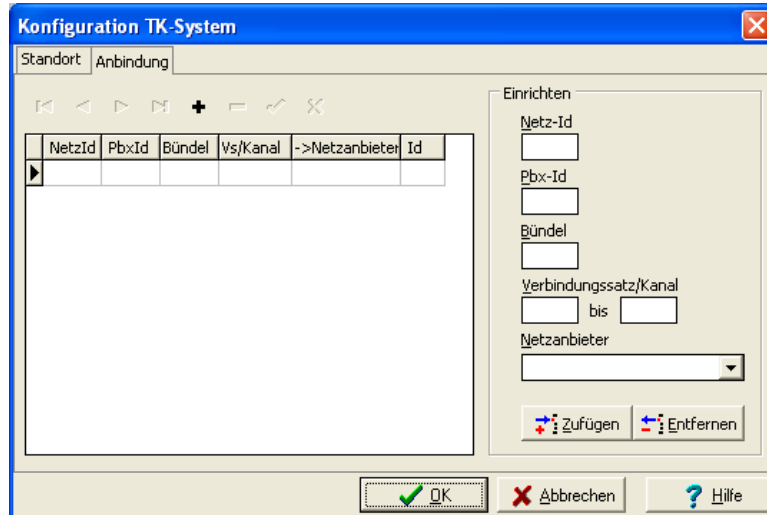
1. **TK-Netzwerk:** Klicken Sie die "+"-Schaltfläche, und erfassen Sie die spezifische Netzwerk-Nr. des TK-Netzwerks.
2. **Pbx-Id:** Erfassen Sie die zugehörige Pbx-Id, sofern vorhanden.
3. **Ortskennziffer:** Wählen Sie aus der Aufklappliste *Ortskennziffer* die Vorwahl des Standortes, an dem die angebundene TK-Anlage zu erreichen ist.

Hinweis: Fragen Sie Ihren TK-Administrator, wenn Sie Netzwerk-Nr. und Pbx-Id nicht kennen.

7.4.2 Netzanbieter zuweisen

Auf der Registerkarte *Anbindung* legen Sie für diejenigen Netzwerke, TK-Anlagen, Bündel oder einzelnen Kanäle diejenigen Provider fest, bei denen dauerhafte Netzverbindungen installiert sind.

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Anbindung*.



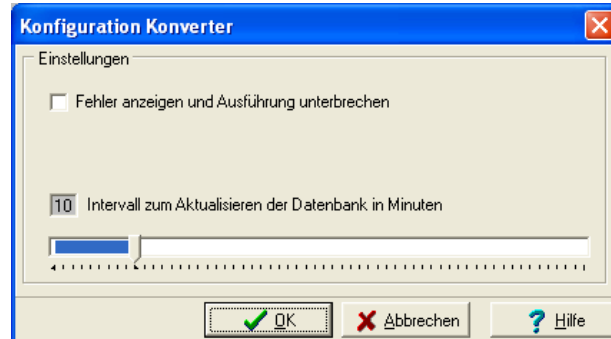
2. **Netzwerkennungen erfassen:** Erfassen Sie die notwendigen TK-Kennungen im Bereich *Einrichten* wie folgt:
 - **Netz-Id:** Erfassen Sie die TK-Netzwerk-Id.
 - **Pbx-Id:** Erfassen Sie die Pbx-Id des Netzwerks.
 - **Bündel:** Erfassen Sie das Bündel des TK-Systems.
 - **Verbindungssatz/Kanal:** Erfassen Sie einen ganzzahligen Bereich für alle Verbindungssätze bzw. Kanäle.
 - **Netzanbieter:** Wählen Sie aus der Aufklappliste Netzanbieter denjenigen Netzanbieter, den Sie zuweisen wollen.
3. **Zuweisen:** Klicken Sie *Zufügen*, um Ihre TK-Netzwerke dem gewählten Netzanbieter zuzuweisen.
 - **Löschen:** Klicken Sie *Entfernen*, um sämtliche Zuweisungen zu löschen.

Hinweis: Fragen Sie Ihren TK-Administrator, wenn Sie Netzwerk-Nr. und Pbx-Id usw. nicht kennen.

7.5 Konvertereinstellungen für die Datenbank

Sie können jederzeit Ihre Einstellungen für die Aktualisierung der Verbindungs-Datenbank ändern.

Wählen Sie *Konfiguration/Konverter*, um das Dialogfenster *Konfiguration Konverter* aufzurufen.



1. **Fehlerverhalten:** Aktivieren Sie die Klickbox *Fehler anzeigen und Ausführung unterbrechen*, wenn Sie möchten, daß *KatharSys® GETDAT* stoppt und eine Fehlermeldung ausgibt, wenn vor der Einbuchung in die GDE-Datenbank ein Konvertierungsfehler eines TK-Datensatzes auftritt.
2. **Intervall:** Klicken und ziehen Sie den Regler, um die Zeit einzustellen, mit der angefallene Verbindungsdaten von Ihren angebotenen TK-Systemen (bzw. *KatharSys® GETDAT*) an *KatharSys® GDE* überstellt und in die Verbindungs-Datenbank geschrieben werden sollen.

Hinweis: Beachten Sie bitte: Ihre Einstellungen für das Intervall gelten ausschließlich für den Online-Modus. Im Online-Modus werden die angefallenen Verbindungsdaten in einem separaten Arbeitsschritt in die Datenbank geschrieben. Deshalb „leidet“ die Aktualität Ihrer ausgewerteten Daten, wenn Sie Ihr Intervall zu hoch einstellen. Ihre Einstellungen für die Abfragen im Remote-Modus nehmen Sie bitte im Modul *KatharSys® GETDAT* vor.

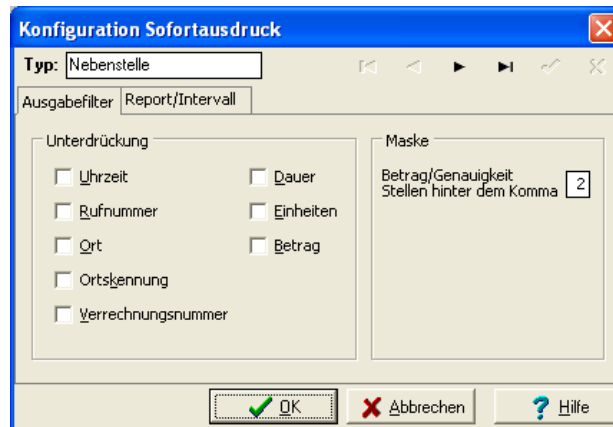
7.6 Konfiguration des Sofortausdrucks

Über den "Sofortausdruck" können Sie Verbindungsdaten von Nebenstellen oder Verbindungsdaten, die über eine bestimmte PIN-Nummer geführt worden sind, direkt in einem Auswertungsbericht automatisch zusammenstellen und ausgeben lassen.

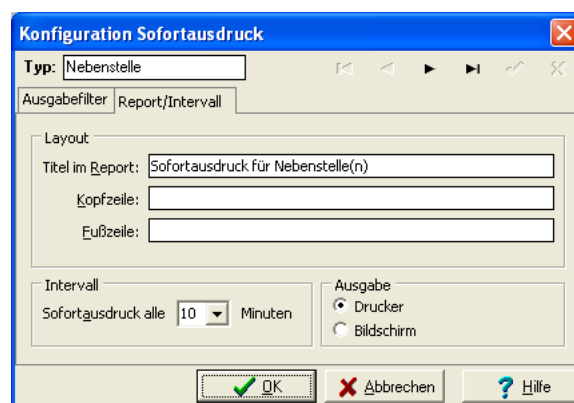
Die einzelnen Nebenstellen oder PIN-Nummern, für die die hier getroffenen Einstellungen gelten, definieren Sie zuvor als sogenannte Vip-Stelle ([siehe 6.1 Vip-Stellen zuordnen](#)).

Die exakten Einstellungen für die im Sofortausdruck angezeigten Detaildaten können Sie definieren.

1. Wählen Sie *Konfiguration/Sofortausdruck*, um das Dialogfenster *Konfiguration Sofortausdruck* aufzurufen.



2. **Typ wählen:** Bestimmen Sie über die Pfeilschaltflächen, für welchen Typ Ihre Einstellungen gelten.
3. **Unterdrückung:** Markieren Sie sämtliche Angaben im Bereich *Unterdrückung*, die für eine Verbindung nicht mit ausgegeben werden sollen.
4. **Maske:** Geben Sie die Nachkomma-Stellen an, die für angefallene Kosten/Beträge aufgeführt werden.
5. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Report/Intervall*.



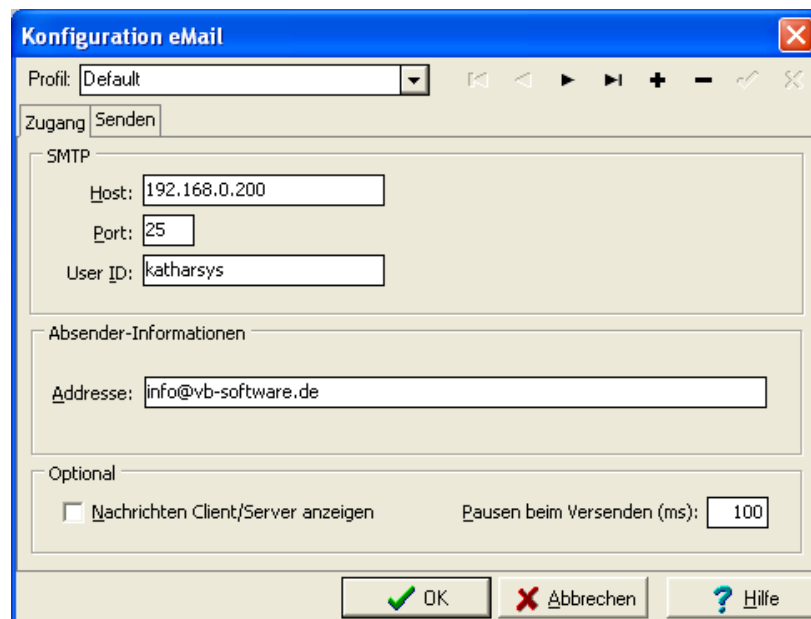
6. **Titel, Kopf- und Fußzeile festlegen:** Tragen Sie in den Eintragsfenstern die gewünschten Einträge ein.
7. **Intervall:** Klicken und wählen Sie über die Pfeilschaltfläche das Druckintervall. Beachten Sie, daß der Sofortausdruck - im online-Modus - frühestens mit der nächsten Datenüberstellung Ih-

- rer TK-Systeme an KatharSys® GDE erfolgen kann (*siehe 7.5 Konvertereinstellungen für die Datenbank*). Im remote-Betrieb gelten äquivalent die jeweiligen Einstellungen je TK-System.
8. **Ausgabe:** Wählen Sie, wo der Sofortausdruck ausgegeben werden soll.
 9. Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

7.7 E-Mail-Client: Einstellungen für den E-Mail-Versand

Damit Sie Auswertungen per E-Mail versenden können, müssen Sie bestimmte Einstellungen für den Versand vornehmen.

Wählen Sie *Konfiguration/EMail-Client*, um das Dialogfenster *Konfiguration E-Mail* aufzurufen.



So konfigurieren Sie die Zugangsdaten:

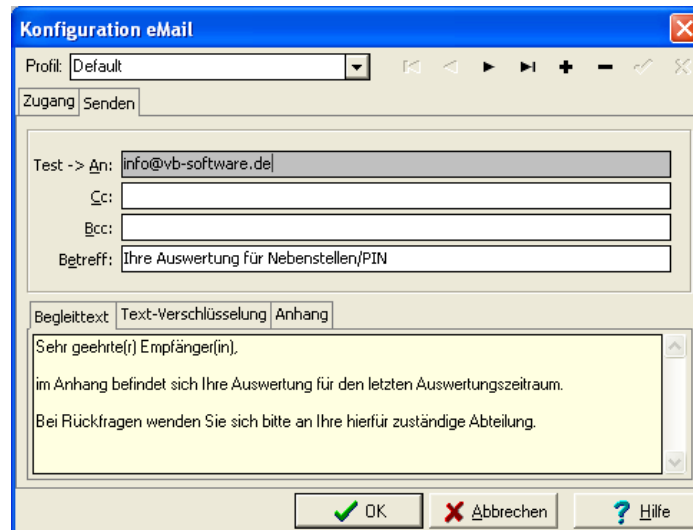
- **Profil:** Wenn Sie Auswertungen über verschiedene E-Mail-Server versenden wollen, legen Sie über die Rekorderschaltflächen jeweils das gewünschte Profil an. Anschließend erfassen Sie für jedes einzelne Profil separat Ihre Angaben.
- **Host:** Geben Sie die IP-Adresse Ihres Servers/Hosts im Netzwerk an; fragen Sie gegebenenfalls Ihren System-Administrator danach.
- **Port:** Geben Sie den Port an, über den der Server/Host für den

E-Mail-Versand angesprochen werden soll. Standardmäßig ist der Port "25" voreingestellt. Ändern Sie den Port, wenn er im Netzwerk vom Server für die Kommunikation mit anderen Applikationen benutzt wird, um Daten-Konflikte zu vermeiden. Fragen Sie Ihren System-Administrator gegebenenfalls nach dem richtigen Port.

- **User ID:** Geben Sie hier eine Absender-ID an, die für die Kommunikation im Netzwerk auf dem eingetragenen Port zugelassen ist. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren System-Administrator nach einer zugelassenen Identifikation.
- **Adresse:** Erfassen Sie die E-Mail-Adresse, die bei Versand als Absender erscheint.
- **Nachrichten Client/Server anzeigen:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie während des Versands entsprechende Systemnachrichten anzeigen wollen.
- **Pause beim Versenden (ms):** Geben Sie hier die Zeit in Millisekunden an, die Ihr Server zwischen dem Versand von 2 E-Mails warten soll - sofern ein Warten notwendig ist.

So konfigurieren Sie die Sendeeinstellungen:

1. Wechseln Sie auf die Registerkarte *Senden*.



2. Erfassen Sie Ihre Einstellungen wie folgt:

- **An:** E-Mail-Empfänger
- **Cc:** Kopie geht an die eingetragenen Empfänger
- **Bcc:** wie Cc., jedoch ohne daß die einzelnen Empfänger im

Adreßkopf sichtbar sind

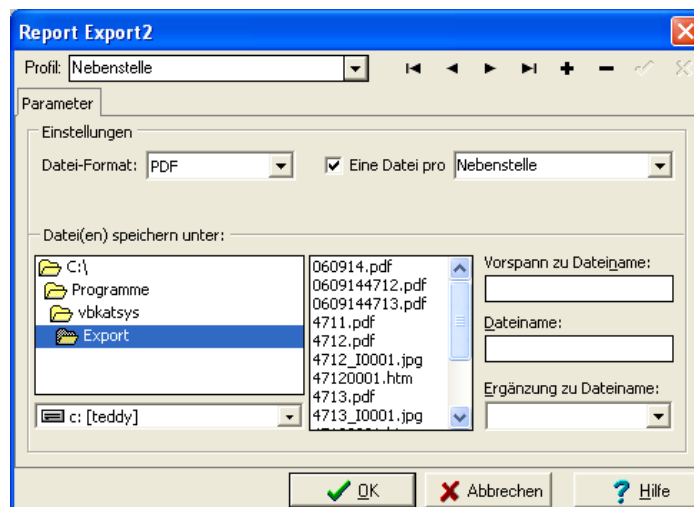
- **Betreff:** Text für Betreff
- **Begleittext:** Text, der standardmäßig in der E-Mail steht
- **Textverschlüsselung:** Aktivieren Sie auf die Registerkarte *Text-Verschlüsselung* die gewünschte Option.
- **Anhang:** Aktivieren Sie auf die Registerkarte *Anhang* die gewünschten Optionen:
 - **ohne:** keine Komprimierung
 - **Zip:** die Auswertung wird in ein zip-Archiv gepackt
 - **Zip mit Passwortschutz:** Der Empfänger muß außerdem ein Passwort eingeben, um das Zip-Archiv zu öffnen
 - **Nst./PIN im Anhang verbergen:** wenn aktiviert, wird die Auswertungsdatei nicht benannt nach der Nebenstelle bzw. PIN-Nummer

7.8 Einstellungen für den Report-Export

7.8.1 Report-Profile anlegen

Report-Profile enthalten Einstellungen, die Sie beim Erstellen einer Auswertung unter *Speichern unter ...* benötigen.

Wählen Sie *Konfiguration/Report Export/Profile*, um das Dialogfenster *Report Export* aufzurufen.



1. **Profil wählen:** Klicken und wählen Sie über die Pfeilschaltfläche für *Profil* die gewünschte Auswertungsart aus.
2. **Dateiformat wählen:** Klicken und wählen Sie unter Datei-Format, in welches Format Ihre Auswertungsdatei geschrieben wird.
3. **Speicherort wählen:** Wählen Sie Laufwerk und Verzeichnis unter *Datei(en) speichern unter:* für Ihre Auswertungsdatei.
4. **Weitere Einstellungen vornehmen:** Nehmen Sie optional weitere Einstellungen wie folgt vor:
 - **Eine Datei pro:** Aktivieren Sie diese Option, um mehrere Dateien zu schreiben, und zwar je eine Datei für die Verbindungskosten einer "Verursacherstelle" (z. B. je Nebenstelle oder je PIN-Nummer).

Hinweis: Beachten Sie, daß Sie unbedingt weitere Differenzierungen zum Dateinamen vornehmen, um das Überschreiben existierender Auswertungsdateien zu verhindern.

- **Vorspann zu Dateiname:** Wählen Sie eine eindeutige, dem Dateinamen vorangestellte Abkürzung, die Ihre unterschiedlichen Dateien für Sie kenntlich macht - wie z. B. "Nst". für "Nebenstelle" (Bsp: Die Auswertungen heißen dann ("Nst4711", "Nst4712" usw.).
- **Dateiname:** Erfassen Sie hier optional einen weiteren Bestandteil des Dateinamens.
- **Ergänzung zu Dateiname:** Klicken und wählen Sie aus der Aufklappliste eine weitere differenzierende Namensergänzung, z. B. das aktuelle Datum.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Auswertung in eine einzige Datei schreiben wollen, ist es sinnvoll, als Ergänzung das aktuelle Datum hinzuzufügen. Vorausgegangene Auswertungen bleiben so erhalten.

5. Klicken Sie die -Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

7.8.2 Export-Formate definieren

7.8.2.1 Filter aktivieren

In welche Formate Reporte grundsätzlich exportierbar sein sollen, können Sie wie folgt konfigurieren:

1. Klicken Sie das Haupt-Menü *Konfiguration*.
2. Klicken Sie *Report Export*.
3. Klicken Sie *Filter*. Das Dialogfenster *Konfiguration Export-Filter* erscheint.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie im Bereich Aktive Filter sämtliche Formate, in die Reporte exportierbar sein sollen.
5. Klicken Sie *OK*.

7.8.2.2 Filterformate konfigurieren

7.8.2.2.1 HTML

So konfigurieren Sie das Export-Format HTML:

- **Export Images:** Legt fest, ob Bilder mit exportiert werden.
- **ExportImageFormat:** Legt das Format derjenigen Bilder fest, die exportiert werden.
- **JPEG-Quality:** Bestimmt die Bildqualität.
- **ImageDir:** Eintragbares, separates Verzeichnis für die Bilder.
- **Export in eine Datei:** Exportiert in eine Datei.
- **Navigator implementieren:** Schreibt Navigator-Links.
- **GraphicNavUseWebdings:** Wählt den Webdings-Zeichensatz für die Navigator-Links.
- **Keywords:** Platz für Ihre Einträge, die als Extra-Schlüsselwörter (Auffindbarkeit) mit gespeichert werden.

7.8.2.2.2 PDF

So konfigurieren Sie das Export-Format „PDF“:

- **ExportImageFormat:** Legt das Format derjenigen Bilder fest, die exportiert werden.
- **JPEG-Quality:** Bestimmt die Bildqualität.
- **Keywords:** Platz für Ihre Einträge, die als Extra-Schlüsselwörter (Auffindbarkeit) mit gespeichert werden.

7.8.2.2.3 RTF

So konfigurieren Sie das Export-Format „RTF“:

- **Export Images:** Legt fest, ob Bilder mit exportiert werden.
- **ExportImageFormat:** Legt das Format derjenigen Bilder fest, die exportiert werden.
- **JPEG-Quality:** Bestimmt die Bildqualität.
- **Keywords:** Platz für Ihre Einträge, die als Extra-Schlüsselwörter (Auffindbarkeit) mit gespeichert werden.

Version 6.01
2006

7.8.2.2.4 Excel

So konfigurieren Sie das Export-Format "Excel":

- **Line Spacing:** Bezeichnet den Zeilenabstand.
- **ExportRichText:** Exportiert gleichzeitig im RTF-Format.
- **SetCellAttribute:** Übernimmt die Berechnungsformeln eines Report-Feldes in die jeweilige Excel-Zelle.

7.8.2.2.5 Text

So konfigurieren Sie das Export-Format „Text“:

- **Line Spacing:** Bezeichnet den Zeilenabstand.
- **ExportRichText:** Exportiert gleichzeitig im RTF-Format.
- **Single File:** Schreibt alle exportierten Reporte in eine Datei.
- **XScaleFactor:** Bestimmt den Größenfaktor beim Export.
- **Page End Lines:** Exportiert Fußzeilen.
- **Page Breaks:** Setzt Seitenumbrüche.

Anwender

7.8.2.2.6 GIF

So konfigurieren Sie das Export-Format „GIF“:

- **Monochrome:** Exportiert in Schwarz-Weiß.
- **Pixelformat:** Definiert die Bit-Tiefe des Pixelfomats.

7.8.2.2.7 JPEG

So konfigurieren Sie das Export-Format „JPEG“:

- **Monochrome:** Exportiert in Schwarz-Weiß.
- **Pixelformat:** Definiert die Bit-Tiefe des Pixelfomats.
- **Progressive Encoding:** Legt dieses Verfahren als Komprimierungsverfahren fest.
- **JPEG-Quality:** Bestimmt die Bildqualität.

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

7.8.2.2.8 BMP

So konfigurieren Sie das Export-Format „BMP“:

- **Monochrome:** Exportiert in Schwarz-Weiß.
- **Pixelformat:** Definiert die Bit-Tiefe des Pixelfomats.

Version 6.01
2006

7.8.2.2.9 EMF

So konfigurieren Sie das Export-Format „EMF“:

- **Ungenutzten Bereich auffüllen:** Füllt freie Fläche im Bild.

7.8.2.2.10 WMF

So konfigurieren Sie das Export-Format „WMF“:

- **Ungenutzten Bereich auffüllen:** Füllt freie Fläche im Bild.

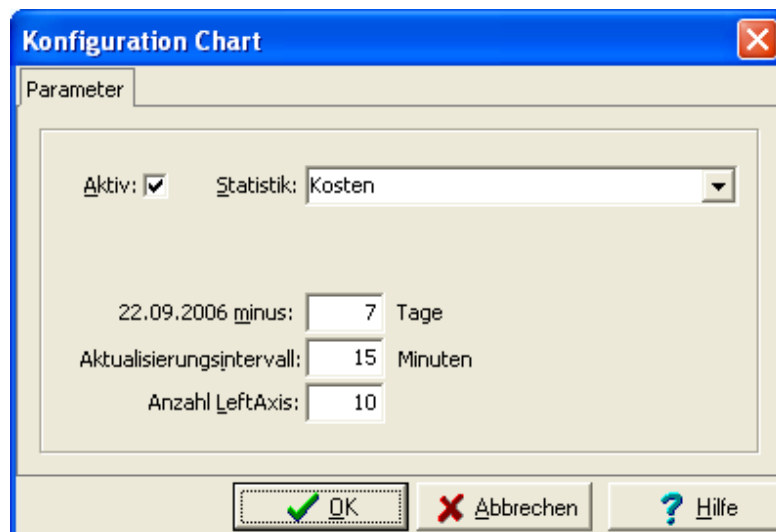
7.9 Anzeige-Optionen für Chart und Grid definieren

7.9.1 Optionen für das Chart

Sie können die Optionen für die grafische Darstellung Ihrer Verbindungen oder Kosten beeinflussen.

1. Wählen Sie *Konfiguration/Anzeige/Chart*, um das Dialogfenster *Konfiguration Chart* aufzurufen.

Anwender



Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

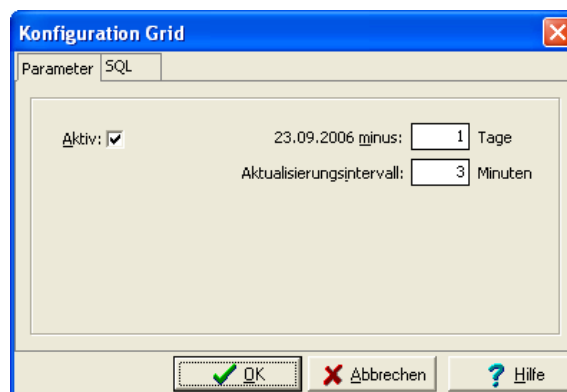
2. **Datenanzeige:** Wählen Sie über die Pfeil-Schaltfläche aus der Aufklappliste, für welche Datenanzeige Ihre Einstellungen gelten sollen.
3. **Aktivieren:** Aktivieren Sie die Klickbox *Aktivieren*, um die Chart-Anzeige zu aktivieren.
4. Nehmen Sie Ihre Anzeige-Einstellungen wie folgt vor:
 - **[Datum] minus:** dargestellte Zeit auf der X-Achse
 - **Aktualisierungsintervall:** Aktualisierung nach eingestellter Zeit, sofern neue Verbindungsdaten in die Datenbank überstellt wurden
 - **Anzahl LeftAxis:** wieviele Daten auf der linken X-Achse insgesamt dargestellt werden
5. Klicken Sie *OK*.

7.9.2 Optionen für das Grid

7.9.2.1 Grundsätzliche Konfigurations-Einstellungen

Sie können die Optionen für die grafische Darstellung Ihrer Verbindungen oder Kosten beeinflussen.

1. Wählen Sie *Konfiguration/Anzeige/Grid*, um das Dialogfenster *Konfiguration Grid* aufzurufen.



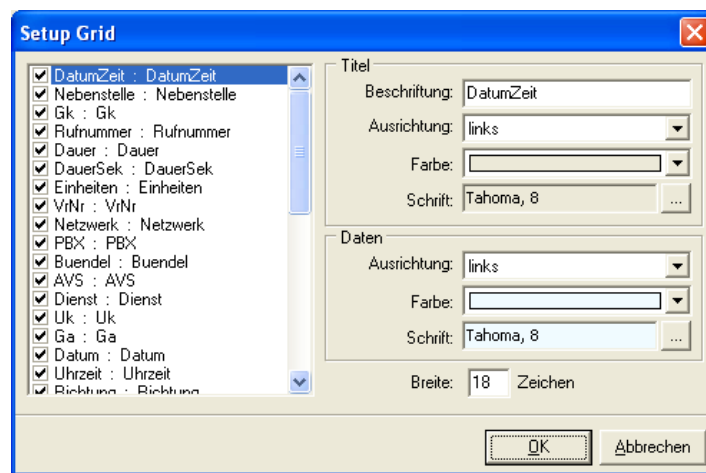
2. Nehmen Sie Ihre Anzeige-Einstellungen wie folgt vor:
 - **[Datum] minus:** Zeitraum, innerhalb dessen Verbindungsdaten angezeigt werden
 - **Aktualisierungsintervall:** Aktualisierung nach eingestellter Zeit, sofern neue Verbindungsdaten in die Datenbank überstellt wurden

3. Wechseln Sie auf die Registerkarte *SQL*, wenn Sie weitere spezielle SQL-Abfragen für die angezeigten Verbindungsdaten ausführen lassen möchten.
4. Klicken Sie *OK*.

Version 6.01
2006

7.9.3 Setup-Einstellungen

1. Wählen Sie *Ansicht/Grid*, um das Grid anzuzeigen.
2. Rechtsklicken Sie und wählen Sie *Eigenschaften/Bearbeiten*, um das Dialogfenster *Setup Grid* anzuzeigen.



Anwender

3. Treffen Sie Ihre optionalen Einstellungen wie folgt:
 - **Anzeige Tabellenspalten:** Klicken und aktivieren Sie im linken Fensterbereich sämtliche Tabellenspalten, die Sie im Grid anzeigen möchten.
 - **Titel:** Klicken und markieren Sie die gewünschte Tabellenspalte, für die Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:
 - **Beschriftung:** Text im Spaltenkopf
 - **Ausrichtung:** Ausrichtung des Textes
 - **Farbe:** Hintergrundfarbe
 - **Schrift:** Schriftfarbe
 - **Daten:** Nehmen Sie für angezeigten Verbindungsdaten einer Tabellenspalte folgende Einstellungen vor:
 - **Ausrichtung:** Ausrichtung des Eintrags
 - **Farbe:** Hintergrundfarbe

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

- **Schrift:** Schriftfarbe
- **Breite:** angezeigte Breite
- **Anzeige zurücksetzen:** Rechtsklicken Sie während das Grid angezeigt wird und wählen Sie *Eigenschaften/Zurücksetzen*, um sämtliche Einstellungen auf die ursprünglichen Standard-Werte zurückzusetzen.

7.9.3.1 Suchen

Sie können jede Tabellenspalte wie folgt separat nach Einträgen durchsuchen:

1. Klicken Sie auf einen Tabelleneintrag.
 2. Rechtsklicken Sie und wählen Sie *Suchen*.
 3. Geben Sie Ihren Suchtext ein oder übernehmen Sie den aktuell angezeigten Suchtext.
 4. Klicken Sie *OK*.
- **Suche wiederholen:** Rechtsklicken Sie und wählen Sie *Suche wiederholen*, um den nächsten Eintrag mit identischem Suchtext zu finden.
 - **Suche abbrechen:** Rechtsklicken Sie und wählen Sie *Suche abbrechen*, um eine Suche abzuberechnen.

7.9.3.2 Filtern

Sie können jede Tabellenspalte wie folgt separat nach Einträgen filtern:

1. Klicken Sie auf einen Tabelleneintrag.
 2. Rechtsklicken Sie und wählen Sie *Filtern*.
 3. Geben Sie Ihren Filtertext ein oder übernehmen Sie den aktuell angezeigten Filtertext.
 4. Klicken Sie *OK*.
- **Filter zurücksetzen:** Rechtsklicken Sie und wählen Sie *Filter zurücksetzen*, um wieder sämtliche Verbindungsdaten wie zuvor anzuzeigen.

7.9.4 Drucken

Rechtsklicken Sie während das Grid angezeigt wird, und wählen Sie *Drucken*, um die Druckvorschau für den Druck anzuzeigen.

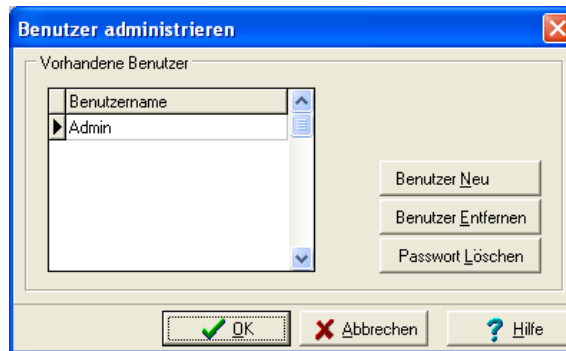
7.10 Zugriffsrechte

7.10.1 Benutzer administrieren

Version 6.01
2006

Sofern Sie mit den entsprechenden Rechten angemeldet sind, können Sie jederzeit unterschiedliche Benutzer mit ihren Passwörtern verwalten.

Wählen Sie *Konfiguration/Zugriffsrechte/Benutzer administrieren* um das Dialogfenster *Benutzer administrieren* aufzurufen.



Anwender

Verwalten Sie die verschiedenen Benutzer wie folgt:

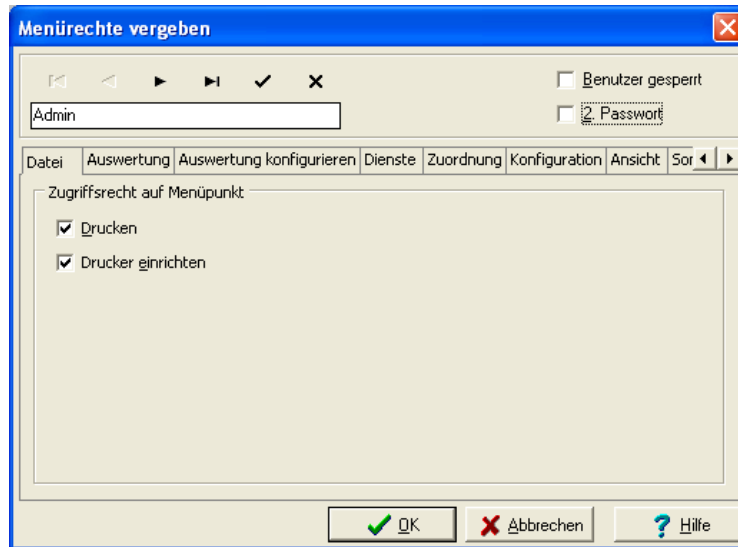
- **Neue Benutzer:** Klicken Sie *Benutzer Neu*, um einen neuen Benutzer in der Tabelle einzutragen.
- **Benutzer löschen:** Markieren Sie den gewünschten Benutzer und klicken Sie *Benutzer entfernen*, um diesen zu löschen.
- **Passwort löschen:** Markieren Sie den gewünschten Benutzer und klicken Sie *Passwort löschen*, um ein eingetragenes Passwort zu löschen. Der gewählte Benutzer kann anschließend beim Anmelden ein neues Passwort vergeben.

7.10.2 Menürechte verwalten

Für eingetragene Benutzer können Sie - entsprechende Rechte vorausgesetzt - jederzeit den Zugriff auf die unterschiedlichen Menüpunkte vergeben oder entziehen.

Wählen Sie *Konfiguration/Zugriffsrechte/Menürechte vergeben*, um das Dialogfenster *Menürechte vergeben* aufzurufen.

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung



1. **Benutzer wählen:** Wählen Sie den gewünschten Benutzer über die Rekorderschaltflächen.
2. **Menüpunkt wählen:** Wechseln Sie auf die einzelnen, nach den Menüs angeordneten Registerkarten.
3. **Zugriffsrechte aktivieren:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Menüpunkte.
4. **Weiteres Passwort definieren:** Aktivieren Sie die Option **2. Passwort**, wenn Sie für einen Benutzer ein "Vier-Augen-Passwort" einrichten wollen.
5. **Weitere Benutzer:** Verfahren Sie analog für jeden weiteren Benutzer.

8 Das Menü *Ansicht*

Version 6.01
2006

8.1 Chart aufrufen

Klicken Sie *Ansicht/Chart* um das Chart anzuzeigen oder wieder auszublenden ([siehe 7.9.1 Optionen für das Chart](#)).

8.2 Grid anzeigen

Klicken Sie *Ansicht/Grid* um das Grid anzuzeigen oder wieder auszublenden ([siehe 7.9.2 Optionen für das Grid](#)).

8.3 Statusfenster ein- und ausblenden

Klicken Sie *Ansicht/Statusanzeige* um die beiden Anzeigen im Fuß des Hauptdialogfensters - *Status Datenaufnahme* bzw. *Status Datenbank* - an- oder auszuschalten.

Anwender

8.4 Anzeige aktualisieren

Klicken Sie *Ansicht/Aktualisieren*, um die beiden Anzeigen *Status Datenaufnahme* und *Status Datenbank* zu aktualisieren.

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

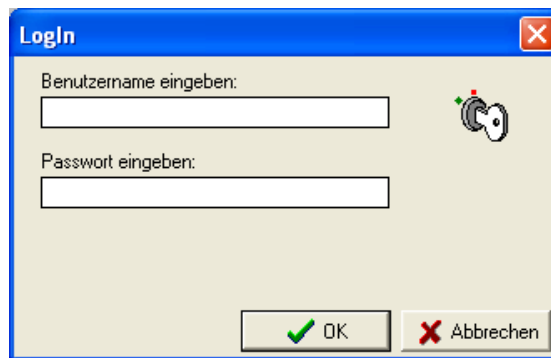
9 Das Menü *Log..*

Version 6.01
2006

9.1 Anmelden

KatharSys® GDE verfügt über eine Benutzerverwaltung, die unterschiedlichen Nutzern unterschiedliche Bedienungsrechte einräumt. Deswegen muß sich jeder erfaßte Nutzer entsprechend an- oder abmelden.

Wählen Sie *Log../Login*, um das Dialogfenster *Login* aufzurufen.



1. **Benutzername:** Geben Sie Ihren Benutzernamen ein.
2. **Passwort:** Geben Sie Ihr Passwort ein und klicken Sie *OK*.

9.2 Abmelden

Nach der Arbeit mit *KatharSys® GDE* - oder um sich z. B. anschließend als Supervisor anzumelden - müssen Sie sich abmelden.

- **Abmelden:** Wählen Sie *Log../Logout*, um sich abzumelden.

Anwender



KatharSys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

10 Referenz "Icons"

Version 6.01
2006

Anwender

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

Icon	Funktion
	Beenden
	Drucker einrichten
	Statusanzeige aktivieren oder deaktivieren
	Chart aktivieren oder deakti- vieren
	Grid anzeigen
	Statusanzeige der Datenauf- nahme bzw. Datenbank aktu- alisieren
	Log in bzw. Log out
	Hilfe
	Dialogfenster <i>Auswertung Stapel</i> aufrufen

11 Index

Version 6.01
2006

Symbole

=	27, 28, 29
>	27, 28, 29
>=	27, 28, 29

A

Abfrage	19
Abmelden	99
Abt.-Kst.-Gruppe	16
Abteilung-Kostenstelle-Gruppe	35
Aktualisierungs-Intervalle	65
Aktualisierungs-Intervalle festlegen	65
Allgemeines	60, 77
Analyse	39
Änderungen	11
Anmelden	99
Anmeldung	10
Ansicht	98
Anti-Virus-Programme	8
Anzahl Datensätze in letzter Zeile	21
Anzahl exportiert	44
Arbeitspeicher	11
Arbeitsplätze	9
Arten	32
ASCII-Dateien	20
ASCII-Feld-Begrenzer	21
Ascii-Feld-Begrenzer	44
Aufnahme-Einstellungen	63
Ausfall	9
Ausgabe	30
Ausgabefilter	33
Auswertung	16
Auswertungen	31, 35
Auswertungsart	19, 30
Auswertungskriterien	32
Auswertungsprofile	30, 31
Avon	73

Anwender

B

Basis	32
Bedingung	21, 26
Beenden	100
Benutzer	11, 96

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

	Benutzer, autorisierte	11
	Berechnung	75
	Berechnungsgrundlage	76
	Betrag	27, 28
Version 6.01	Bewertung	71
2006	Bildschirm	20
	BMP	64, 92
	Brutto-Netto-Berechnung	68
	Bündel	83

C

	Chart	92, 100
	Copyright-Bestimmungen	11

D

	Datei	8, 15, 20
	Dateiname	24
	Daten	9, 11
	Daten exportieren	43
	Daten löschen	41
	Datenaufnahme	60
	Datenaufnahme per Zufall - PIN-Nummern	62
	Datenbank	43
	Datenbank-Aktualisierung	65
Anwender	Datenbankzugriff	46
	Datenmenge	22
	Daten-Registrierung	70
	Datensatzfilter	26
	Datensatzfilter einstellen	26
	Datenschutz	69
	Datenschutz-Einstellungen festlegen	69
	Datensicherung	48, 49
	Datentabellen	45
	Datenträgeraustausch-Format	66, 67
	Datenträgeraustausch-Format festlegen	66, 67
	Datum	22
	Dauer	27
	DauerSek	27, 28
	Detail	19
	Dezimal	22
	Dezimaltrenner	44
	Dienste	41
	Drucker	15, 20
	Drucker einrichten	100
	Druckereinrichtung	15
	DTAUS	66
	DTSEQ	66, 67

E

Eine Datei pro	24, 89
Einheiten	27, 28
Einheiten-Basis	70
Einstellungen	9
E-Mail	50
E-Mail-Client	51
E-Mail-Transmitter	50
E-Mail-Versand	86
EMF	64, 92
Erg. zu Dateiname	22
Ergänzung zu Dateiname	24, 89
Excel	91
Export-Formate	90
Exportieren	48
exportieren	45
Export-Profil	20, 30

Version 6.01
2006

F

Fehler	11
Fehlerhafte Datensätze	52
Fehlersätze	42
Fehlerverhalten	84
Feldbezeichnung in erster Zeile	21
Feldname	21
Feldtitel in Kopfzeile	44
Feld-Trennzeichen	21
Feldtrennzeichen	44
Filter	21, 25, 90
Filter aktivieren	90
Filter-Kriterien	27
Firmen-Logo	64
Firmen-Logo integrieren	64
Flatrate	80

Anwender

G

Gebühreneinheiten	79, 81
Gebührenimpulse	76
Gefilterte Daten	21
Gespräche mit VrNr. sind Dienst- u. Privatgespräche	71
Gespräche mit VrNr. sind Privatgespräche	71
Gesprächsart	32
Gesprächsdatenerfassung GDE32	10
Gesprächszone	32
Gewährleistung	11
GIF	91
GKZ-Umsetzung	73
Grid	92, 93, 98, 100
Grundbeträge	72

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

H

Hilfe	100
Host	86
HTML	90

I

ICO	64
Icons	100
Importieren	48
Index	47
install.exe	8
Installation	8, 9
Installation, neue	9
Installations-CD	8
Installationsvorgang	8

J

JPEG	91
------------	----

K

Kanal/Amtsleitung	16, 37
Kasse	19
KatharSys-Modul	8, 9
Konfiguration	8, 11, 64
Kontrolle	9
kopieren	11
Kosten	16
Kriterien	16
Kriterium	26

L

Lieferant	9, 11
Like	27, 28, 29
Lizensierung	11
Lizenz	8, 11
Lizenzvereinbarung	11
Log in	100
Log out	100
Log..	99

M

manuell	52
Maske	33
Menürechte	96
Minutenpreise	77
Modul	8

N

Nach Gebührenimpulsen berechnen	76
Name	9, 29
Nebenstelle	16
Nebenstelle leer	72
Nebenstelle per Zufall	71
Nebenstellen	62
Netzanbieter	59, 74, 77
Netzanbieter erfassen	74
Netzanbieter-Einstellung	58
Netzverbund	25
Netzwerk	11, 25
neu berechnen	53
NOT	27, 28, 29
Nutzungsrechte	11

Version 6.01
2006

O

Operator	26
Organisationseinheit	36
Ortskennziffern-Datei	73

P

Parameter	21
Passwort	55
Pbx-Iids	25
PDF	90
Person	11
Personal	16
PIN	16, 62
PIN per Zufall	71
Preis je Einheit	80
Preis pro Minute	78, 79
Privatgespräche ausschließen	71
Produktunterstützung	9
Profil	20, 86
Projekt	16
Protokolldaten	43
Provider	74, 77
Provider-Vorwahl	75

Anwender

R

Rabatt	81
Rechte	10, 11
Referenz	100
Filter-Kriterien	27
Referenz Filter-Kriterien	27
Registerkarte Umrechnung	29
Registrierung	62

Gesprächsdatenerfassung
Katharsys® GDE

Version 6.01
2006

Registrierungsschwelle	70
Registrierungsschwelle setzen	70
reorganisieren	46
Reparieren	47
Report	34
Reporte	34, 47
Report-Export	88
Report-Profil	88
Richtung	32
RTF	91
Rufnummer	16
Rufnummern-Identifikation	72
Rufnummern-Kürzung	69
Rufnummern-Kürzungen	69

S

Anwender

Schaltfläche Start	10
Sendeeinstellungen	87
Server	9
Sicherheitskopie	11
Sichern	49
sichern	11
Sicherung	49
Sk	27
Speichern unter	20
SQL-Skripte	22
Stammdatenfilter	26
Standorte	81
Stapel	100
Stapel-Verarbeitung	39
Statusanzeige	100
Statusfenster	98
Stichprobe	16, 38
Suchen	95
Summen einzeln	19
Summen gesamt	19
Summenfilter	26
Systemanforderungen	8

T

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung

Taktung	78
Tarife	77, 79, 80
Tarife nach Gebühreneinheiten	80
Tarife nach Minutenpreisen	77
Text	91
TK-Anlage	8, 9
TK-Dienst	60

U

Übernahme aus TK-System	76
Übersetzung	72
Uhrzeit-Filter	26
umbuchen	54, 59
Umrechnung	29
Unterdrückung	33
Updates	9

Version 6.01
2006

V

Veit&Börs Software	11
Verbindungssatz/Kanal	83
Verrechnungsnummern	58
Verzorgungseinstellungen	73
Vip-Nebenstellen	42
ViP-Stellen	57
Vip-Verrechnungsnummern	42
Vip-Zuordnungen	15
Vorhaben	16, 37
Vorspann zu Dateiname	24, 89
Vorwahl	74

W

Währung	29, 68, 69
Währungseinstellungen	68
Währungseinstellungen festlegen	68
Warnungen	52
Windows-Oberfläche	10
Windows-System-Menü	9
WMF	64, 92
Workstation	8

Anwender

Z

Zeilenanfang	21
Zeilenende	21
Zeilenlänge	21
Zeit	22
Zeit-Basis	70
Zeitraum	19, 61, 62
Zufall	60, 61, 62, 63, 71
Zugriffsrechte	96
Zuordnung	57
Zusatz 1 - Zusatz 6	29

Katharsys® GDE
Gesprächsdatenerfassung